



Amtliche Bekanntmachungen

BIBERACH

mit Prinzbach

Verantwortlich: Bürgermeisterin Daniela Paletta



Donnerstag, 23. Dezember 2021

*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

ein weiteres außergewöhnliches Corona-Jahr neigt sich langsam schon wieder dem Ende und Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür.

Wir hatten dieses Jahr mit einem Funken Hoffnung begrüßt. Hoffnung auf die fast vergessene Normalität, die bis jetzt leider immer noch nicht eingetreten ist. Dennoch möchte ich in diesem vergangenen Jahr tiefe Dankbarkeit allen denen aussprechen, die unsere Gemeinde begleitet und unterstützt haben. Nur durch das gemeinsame Zusammenwirken und die hervorragende Zusammenarbeit ist das Erreichte möglich geworden.

**Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung, neues Licht,
neue Gedanken und neue Wege zum Ziel...**

Uns allen steht ein weiteres ungewöhnliches Weihnachtsfest bevor und auch Silvester muss erneut leider ohne Feuerwerk und größere Zusammenkünfte stattfinden! Anfang Dezember wurde ein Böller- und Feuerwerksverbot



beschlossen, zu Kontaktbeschränkungen aufgerufen und außerdem auch ein Ansammlungs- und Versammlungsverbot für Silvester und Neujahr ausgesprochen.

Doch einsam soll sich an den bevorstehenden Feiertagen niemand fühlen!

Auch wenn viele Begegnungen nicht persönlich stattfinden können, so können wir doch mit einem Anruf, einem Brief, einer E-Mail oder wie auch immer zeigen, dass wir an liebe Freunde, Verwandte und Bekannte denken. Ein schönes Sprichwort besagt:

**Ein freundliches Wort kostet nichts,
und dennoch ist es das Schönste aller Geschenke**
(Daphne du Maurier)

Jeder von uns kann ein Licht sein, das für andere leuchtet und Kraft und Zuversicht gibt. Auch ohne persönliche Begegnungen sind Wärme, Liebe und Nähe möglich.

Lassen Sie uns gemeinsam diese Zeit durchstehen, in Achtung und Sorge – miteinander und füreinander!

Ich schaue voller Zuversicht auf das Jahr 2022 und die gemeinsam zu bewältigenden Herausforderungen. Mit gemeinsamer Kraft wollen wir die vor uns liegenden Aufgaben und Projekte angehen und erfolgreich meistern!

Weihnachtliche Grüße

aus Biberach/Baden



Im Namen des Gemeinde- und Ortschaftsrates, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch persönlich, wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr 2022!

Schieben Sie die Hektik, den Stress und die Sorgen des Alltags beiseite. Nutzen Sie die besinnlichen Tage und gönnen Sie sich Ruhe und Erholung, um Kraft für das neue Jahr zu sammeln. Es war ein weiteres außergewöhnliches Jahr mit vielen Einschränkungen und Entbehrungen. Blicken wir dennoch fröhlich auf die schönen Erinnerun-

gen des vergangenen Jahres zurück, schauen optimistisch in die Zukunft und sind gespannt darauf, was uns das kommende Jahr bringen wird.

Wie bereits bekannt gegeben, möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass der Neujahresempfang am 01.01.2022 leider nicht stattfindet. Anstelle dessen wird es in diesem Jahr eine digitale Video-Neujahrsansprache geben. Diese kann ab dem Neujahrstag auf unserer Homepage (www.biberach-baden.de) angesehen werden.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihre Daniela Paletta Bürgermeisterin	Ihr Klaus Beck Ortsvorsteher
--------------------------------------------	------------------------------------

Weihnachtsgrüße der Gemeinde für die Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflege- und Senioreneinrichtungen

Maskenpflicht, Kontaktbeschränkungen und weitere Schutzmaßnahmen sowie auch die stetige Angst vor einer Ansteckung stellen insbesondere für unsere ältere Generation tagtäglich eine große Belastung dar.

Gerade die Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflege- und Senioreneinrichtungen gehören oftmals der Risikogruppe an und werden daher schon eine sehr lange Zeit durch verschiedene Maßnahmen besonders geschützt. Vor allem die persönlichen Kontakte fehlen den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr. Die Weihnachtszeit ist normalerweise eine Zeit der Begegnungen und Zusammenkünfte. Dies ist leider auch in diesem Jahr nicht wie gewohnt möglich.

Nachdem am Nikolaustag die Kinder in den Kindergärten, der Kindertagesstätte und der Grundschule eine Überraschung der Gemeinde erhalten hatten, war es mir ein großes Anliegen auch den Bewohnerinnen und Bewohnern der Pflege- und Senioreneinrichtungen eine Freude zu bereiten. So überbrachte ich letzte Woche Weihnachtsgrüßkarten und kleine Präsente der Gemeinde an die ASB Senioreneinrichtung „Haus Kapellenblick“ und das Nachbarschaftshaus „Alter Sportplatz“. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner aus Biberach im Pflege- und Betreuungsheim des Ortenau Klinikums in Gengenbach-Fußbach sowie im Caritas Seniorenzentrum St. Gallus in Zell a. H. erhielten diese Weihnachtsgrüße übermittelt.

Das Heim-Personal wird die Weihnachtsgrüße pünktlich zum Fest an die Bewohnerinnen und Bewohner weitergeben.



Linkes Bild: Übergabe der Präsente in der ASB Senioreneinrichtung „Haus Kapellenblick“
Rechtes Bild: Auch im Nachbarschaftshaus „Alter Sportplatz“ wurden die Weihnachtsgrüße dankend entgegengenommen.

Impfaktionen in der Sport- und Festhalle Biberach – ohne Voranmeldung

Am Montag, 27.12.2021 steht in der Sport- und Festhalle in der Zeit von 11.00 – 15.00 Uhr eine weitere offene Impfaktion ohne Voranmeldung an. Die Impfungen werden dieses Mal durch das Mobile Impfteam (MIT) des Ortenau Klinikums durchgeführt. Unsere Biberacher Blaulichtfamilie wird ein weiteres Mal Unterstützung leisten.

Die Voraussetzungen für die Impfung und alle weiteren wichtigen Infos können Sie der Mitteilung im amtlichen Teil entnehmen.

Schon jetzt gilt ein weiteres herzliches Dankeschön der Biberacher Blaulichtfamilie (DRK, THW, Feuerwehr und DLRG) sowie allen beteiligten Helferinnen und Helfern!

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um vor Ort eine Covid-19-Schutzimpfung zu erhalten!

Öffnungszeiten des Corona-Schnelltest-Containers über die Feiertage

Die Corona-Schnellteststelle in der Ortsmitte vor dem Rathaus hat auch über die bevorstehenden Feiertage (Weihnachten, Silvester und Neujahr) geöffnet.

Testungen sind täglich ohne Voranmeldung in der Zeit von 12.00 bis 19.00 Uhr möglich!

Neubau des Kindergarten St. Barbara geht voran

Vergangene Woche war ich auf der Baustelle des neuen Kindergartens St. Barbara, um mir vor Ort ein Bild über den aktuellen Baufortschritt zu machen.

Es geht rasant voran, doch es gibt auch noch einiges zu tun bis die ersten Kinder am 03.01.2022 den Neubau beziehen können! Was ich gesehen habe hat mir sehr gut gefallen – ich bin gespannt und freue mich schon sehr auf die Fertigstellung.



Ihre
Daniela Paletta,

Bürgerservice Gemeinde Biberach

Gemeinde 77781 Biberach/Baden, Hauptstraße 27
 Telefon: 0 78 35/63 65-0, Telefax: 0 78 35/63 65-20
 E-Mail: rathaus@biberach-baden.de, Internet: www.biberach-baden.de

Öffnungszeiten:
 Mo., Di., Mi., Fr. 08.30 bis 12.15 Uhr
 Donnerstag (langer Dienstleistungstag) 08.30 bis 18.30 Uhr

Bürgermeisterin Daniela Paletta Tel. 63 65-10
 daniela.paletta@biberach-baden.de

Sekretariat Nadine Kollmer Tel. 63 65-19
 nadine.kollmer@biberach-baden.de
 Juana Kienzle (vorm.) Tel. 63 65-12
 juana.kienzle@biberach-baden.de

Bürgerservice/Bauen Matthias Becker Tel. 63 65-31
 matthias.becker@biberach-baden.de

Bürgerservice (Fax 63 65 30)
 Hauptamt, Standesamt, Rente, Ordnungsamt, Tourist Info,
 Einwohnermeldeamt, Personalausweise/Pässe, Fundbüro, Soziales

Rosalinde Hengstler Tel. 63 65-44
 rosalinde.hengstler@biberach-baden.de

Claudia Moser Tel. 63 65-45
 claudia.moser@biberach-baden.de

Heike Jogerst Tel. 63 65-42
 heike.jogerst@biberach-baden.de

Anna Vetterle Tel. 63 65-41
 anna.vetterle@biberach-baden.de

Susanne Brückner Tel. 63 65-11
 susanne.brueckner@biberach-baden.de

Amtsblatt amtsblatt@biberach-baden.de

Bauen/Einsichtsstelle Grundbuch (Fax 63 65 20)
 Christine Wieland (vorm.) Tel. 63 65-33
 christine.wieland@biberach-baden.de
 Heike Hutter (vorm.) Tel. 63 65-34
 heike.hutter@biberach-baden.de

Finanzen Nicolas Isenmann Tel. 63 65-24
 nicolas.isenmann@biberach-baden.de
 Personalstelle, Veranlagungsstelle, Steueramt, Kasse
 Martina Bauer Tel. 63 65-23
 martina.bauer@biberach-baden.de
 Carola Welle Tel. 63 65-21
 carola.welle@biberach-baden.de
 Anna-Maria Ringwald Tel. 63 65-22
 anna-maria.ringwald@biberach-baden.de

TECHNISCHE BETRIEBE

Gemeindebauhof/ bauhof@biberach-baden.de Tel. 63 40 96
Wasserversorgung oder über Handy 01 71/6 84 05 27
Waldterrassenbad freibad@biberach-baden.de Tel. 84 30

ORTSVERWALTUNG PRINZBACH

Ortsvorsteher Klaus Beck: Sprechstunden: Donnerstags von 19 bis 20
 Uhr im Rathaus Prinzbach und nach Vereinbarung, Tel. 07835/3317.

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Biberach
 Feuerwehrhaus,
 Brucherstr. 14a, 77781 Biberach,
 Tel. 0 78 35/63 19 10, Fax 0 78 35/63 19 30,
 E-Mail: Feuerwehr@Biberach-Baden.de
Freiwillige Feuerwehr Biberach – Abt. Prinzbach
 Feuerwehrhaus
 Tel. 0 78 35/63 18 99, Fax 0 78 35/63 19 58,
 E-Mail: Feuerwehr.Prinzbach@Biberach-Baden.de

TECHNISCHES HILFSWERK



Ortsverband Biberach/Baden, Schmelzhöfestr. 1,
 77781 Biberach, Tel. 0 78 35/42 63 8-0,
 Fax 0 78 35/42 63 8-18, www.thw-biberach.de,
 E-Mail: ov-biberach-bd@thw.de

KATH. KINDERGARTEN ST. BLASIUS

Leiterin: Katharina Reimer, Mühlgartenstr. 1, 77781 Biberach, Tel. 56 72,
 E-Mail: Kiga.St.Blasius@se-zell.de, www.kiga-st-blasius-biberach.de

KATH. KINDERGARTEN ST. BARBARA

Leiterin: Lisa Fautz, Friedenstr. 42a, 77781 Biberach Tel. 75 83
 E-Mail: kiga-st.barbara@gmx.de, www.kiga-st-barbara-biberach.de

FREIER AKTIVER NATURKINDERGARTEN BIBERACH

Leiterin: Anna Hättig, Rebhalde 11, 77781 Biberach Tel. 21 79 97 0
 E-Mail: info@naturkindergarten-biberach.de, www.naturkindergarten-biberach.de

KINDERTAGESSTÄTTE FLIEGERKISTE BIBERACH GMBH

Leiterin: Edeltraud Seiler, Friedenstr. 44b, 77781 Biberach Tel. 5 47 93 88
 E-Mail: info@fliegerkiste-biberach.de, www.fliegerkiste-biberach.de

GRUNDSCHULE BIBERACH

Rektorin: Alexandra Maginot
 Friedenstraße 42, 77781 Biberach, Fax: 54 92 44 Tel.: 70 10
 E-Mail: poststelle@gsbiberach.schule.bwl.de, www.gsbiberach.og.schule-bw.de
Kernzeitbetreuung: Tel. 0 78 35/6 30 99 42,
 E-Mail: kernzeit-gsbiberach@t-online.de

LERNZENTRUM KINZIGTAL

In der Grundschule,
 E-Mail: organisation@lernzentrum-kinzigtal.de, www.lernzentrum-kinzigtal.de

FORSTREVIER BIBERACH-PRINZBACH (Privat- und Gemeindewald)

Christoph Müller (Urlaub vom 24.12.2021 – 07.01.2022, für dringende
 Fälle ist eine Vertretung unter der genannten Telefonnummer erreichbar)
 Mobil 0162/253 57 26, E-Mail: christoph.mueller@ortenaukreis.de

BEZIRKSSCHORNSTEINFEGER

Alexander Jungmann, bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
 Wasserstraße 15, 77749 Hohberg, Tel. 0 78 08/91 48 85 5
 E-Mail: schornsteinfeger.jungmann@gmx.de

FÜR BAUHERREN UND PLANER

Untere Baurechtsbehörde Zell a. H.
 Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
 Do.nachmittag 14.00 – 18.00 Uhr (Mi. geschlossen)
 (Baurechtsamt in Zell a. H. im Gebäude Alte Kanzlei, 1. OG, (Zi. 8),
 Tel.: 0 78 35/63 69-43, per E-Mail lehmann@zell.de

GRUNDBUCHANGELEGENHEITEN

Amtsgericht Achern
 Grundbuchamt, Rathausplatz 4, 77855 Achern, Tel. 07841/67 33-402
 E-Mail: poststelle@gbaachern.justiz.bwl.de, www.amtsgericht-achern.de
 Grundbucheinsichtsstelle siehe auch Bürgerservice/Bauen

ENERGIEBERATUNG/INFORMATION

Ortenauer Energieagentur GmbH (1. Beratung kostenlos)
 Okenstr. 23a, 77652 Offenburg, Tel. 0781/924619-0, Fax 0781/924619-20
 info@ortenauer-energieagentur.de, www.ortenauer-energieagentur.de

ABWASSERZWECKVERBAND KINZIG- UND HARMERSBACHTAL

Verbandskläranlage Biberach, Grün 1, 77781 Biberach, Tel. 07835/6340-0,
 E-Mail: info@avz-kinzig.de, www.avz-kinzig.de

OFFENE JUGENDARBEIT BIBERACH

Mühlgartenstr. 1 (unter dem St. Blasius-Kindergarten), 77781 Biberach,
 Tel. 0 78 35/54 77 72

Corona-Regeln ab 20. Dezember 2021

In Baden-Württemberg richten sich die Corona-Maßnahmen nach einem vierstufigen System, das sich an den Hospitalisierungen orientiert:

- » **Basisstufe:** Hospitalisierungsinzidenz unter 1,5 und nicht mehr als 249 Intensivbetten mit COVID-19-Patient*innen belegt.
- » **Warnstufe:** Ab Hospitalisierungsinzidenz von 1,5 **oder** ab 250 mit COVID-19-Patient*innen belegten Intensivbetten (AIB).
- » **Alarmstufe:** Ab Hospitalisierungsinzidenz von 3,0 **oder** ab 390 mit COVID-19-Patient*innen belegten Intensivbetten.
- » **Alarmstufe II:** Ab Hospitalisierungsinzidenz von 6,0 **oder** ab 450 mit COVID-19-Patient*innen belegten Intensivbetten.

Die **Warnstufe** wird ausgerufen, wenn die Hospitalisierungsinzidenz an zwei aufeinanderfolgenden Tagen den Wert von 1,5 erreicht oder überschreitet **oder** die Auslastung der Intensivbetten in Baden-Württemberg den Wert von 250 erreicht oder überschreitet. Für nicht geimpfte oder nicht genesene Personen gelten in einigen Bereichen bei 3G eine PCR-Testpflicht sowie Kontaktbeschränkungen von **1 Haushalt + 5 weitere Personen** (siehe Ausnahmen).

Die **Alarmstufe** wird ausgerufen, wenn die Hospitalisierungsinzidenz an zwei aufeinanderfolgenden Tagen den Wert von 3,0 erreicht oder überschreitet **oder** die Auslastung der Intensivbetten in Baden-Württemberg den Wert von 390 erreicht oder überschreitet. Für nicht geimpfte oder nicht genesene Personen gelten in einigen Bereichen ein Teilnahme- und Zutrittsverbot (2G) sowie Kontaktbeschränkungen von **1 Haushalt + 1 weitere Person** (siehe Ausnahmen).

Die **Alarmstufe II** wird ausgerufen, wenn die Hospitalisierungsinzidenz an zwei aufeinanderfolgenden Tagen den Wert von 6,0 erreicht oder überschreitet **oder** die Auslastung der Intensivbetten in Baden-Württemberg den Wert von 450 erreicht oder überschreitet. In der Alarmstufe II gilt in vielen Einrichtungen 2G+. Im Einzelhandel, der nicht der Grundversorgung dient, gilt 2G. Für nicht geimpfte oder nicht genesene Personen gelten Kontaktbeschränkungen von **1 Haushalt + 1 weitere Person**. Für geimpfte und genesene Personen, sowie Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können oder für die es keine allgemeine Impfempfehlung der STIKO gibt, gilt bei privaten Zusammenkünften eine Beschränkung auf maximal 50 Personen in geschlossenen Räumen und 200 Personen im Freien. Auf bestimmten öffentlichen Plätzen gilt ein Alkohol- und Böllerverbot sowie ein Silvester ein Ansammlungsverbot.

Wenn ein **Test-, Genesenen- oder Impfnachweis** erforderlich ist, sind die Veranstalter*innen/Betreiber*innen/Dienstleister*innen/Anbieter*innen verpflichtet, diese zu **kontrollieren**. Sie müssen die Angaben mit einem amtlichen Ausweisdokument abgleichen. Genesenen- und Impfnachweise müssen elektronisch, etwa mit der CoVPassCheck-App, geprüft werden. Der Abgleich mit einem Ausweis ist nicht notwendig, wenn die Person anderweitig bekannt ist.

Medizinische Maskenpflicht

Gilt grundsätzlich in öffentlich zugänglichen geschlossenen Räumen, am Arbeitsplatz und in Betriebsstätten, wenn der Abstand nicht eingehalten werden kann, im Nah- und Fernverkehr und auf Weihnachtsmärkten.



Ausnahmen:

- » Kinder bis einschließlich 5 Jahre.
- » Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können (ärztlicher Nachweis notwendig).
- » In geschlossenen Räumen bei privaten Treffen, privaten Feiern, in der Gastronomie, Kantinen, Mensen und Cafeterien während des Essens und Trinkens und beim Sport treiben.
- » Im Freien nur dann, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen dauerhaft eingehalten werden kann (gilt nicht auf Weihnachtsmärkten).
- » Beim 2G-Optionsmodell in der Basisstufe.

Bitte beachten Sie: Die Maskenpflicht an Schulen ist über die Corona-Verordnung Schule geregelt.

3G, PCR-Testpflicht und 2G

3G: Zutritt nur für getestete, geimpfte oder genesene Personen 3G+PCR: Zutritt nur für PCR-getestete, geimpfte oder genesene Personen

2G: Zutritt nur für geimpfte oder genesene Personen



Ausnahmen:

- » Kinder bis einschließlich 5 Jahre.°
- » Kinder bis einschließlich 7 Jahre, die noch nicht eingeschult sind.°
- » Grundschüler*innen, Schüler*innen eines sonderpädagogischen Bildungs- / Beratungszentrums, einer auf der Grundschule aufbauenden Schule oder einer beruflichen Schule° – gilt nur für Schüler*innen bis einschließlich 17 Jahre und nicht während der Ferien°.
- » Personen bis einschließlich 17 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen.°
- » Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können (ärztlicher Nachweis notwendig).°
- » Personen, für die es keine allgemeine Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) gibt.°

2G+

Zutritt für geimpfte oder genesene Personen nur mit negativem Schnell- oder PCR-Test, falls die Impfung oder Infektion länger als 6 Monate zurückliegt.



Ausnahmen:

- » Genesene/geimpfte Personen, die ihre Auffrischimpfung („Booster“) erhalten haben.
- » Vollständig geimpfte Personen oder Genesene mit einer nachfolgenden Impfung (letzte erforderliche Einzelimpfung liegt min. 14 Tage und max. 6 Monate zurück).
- » Genesene auf der Grundlage eines PCR-Nachweises (nicht jünger als 28 Tage oder älter als 6 Monate).
- » Kinder bis einschließlich 7 Jahre, die noch nicht eingeschult sind.°
- » Grundschüler*innen, Schüler*innen eines sonderpädagogischen Bildungs- / Beratungszentrums einer auf der Grundschule aufbauenden Schule oder einer beruflichen Schule° – gilt nur für Schüler*innen bis einschließlich 17 Jahre und nicht während der Ferien°.
- » Personen bis einschließlich 17 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen.°
- » Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können (ärztlicher Nachweis notwendig).°
- » Personen, für die es keine allgemeine Impfempfehlung der STIKO gibt.°

°Gilt nicht für Saunen, Clubs und Diskotheken
°Negativer Antigen-Test erforderlich



BIBERACH · Donnerstag, 23. Dezember 2021

Stufenplan



Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe	Alarmstufe II
 Weihnachtsmärkte, Volks- und Stadtfeste	3G	3G	2G max. 50 % der üblichen Besucherzahl erlaubt.	nicht erlaubt
 Private Zusammenkünfte und private Veranstaltungen (wie Geburtstage, Hochzeitsfeier etc.)	Ohne weitere Regelungen oder Beschränkung der Personenzahl	1 Haushalt plus 5 weitere Personen Geimpfte und Genesene, Personen bis einsch. 17 Jahre sowie Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können, zählen nicht dazu. Paare, die nicht zusammen leben, zählen als ein Haushalt.	1 Haushalt plus 1 weitere Person Geimpfte und Genesene, Personen bis einsch. 17 Jahre sowie Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können, zählen nicht dazu. Paare, die nicht zusammen leben, zählen als ein Haushalt.	Wenn nicht geimpfte/genesene Personen teilnehmen: 1 Haushalt plus 1 weitere Person. Personen bis einsch. 17 Jahre zählen nicht zur Personenzahl. Hinzu: Paare, die nicht zusammen leben, gelten als ein Haushalt. Ausschließlich geimpfte/genesene Personen*: Innen: max. 500 Personen Außen: max. 200 Personen Kinder/Jugendliche bis einsch. 17 Jahre zählen nicht mit. *und Personen bei denen Impfung aus med. Gründen nicht möglich bzw. ohne Impfempfehlung der STMKO.

Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe	Alarmstufe II
 Öffentliche Veranstaltungen (wie Theater, Oper, Konzert, Stadtfest, Informationsveranstaltungen, Stadtführungen, Kongresse, Sportveranstaltungen, Betriebs- und Vereinsfeiern sowie Veranstaltungen der Breitenkultur)	In geschlossenen Räumen 3G	In geschlossenen Räumen 3G mit PCR-Test	2G Maximal 50 % Auslastung aber nicht mehr als 25.000 Besucher*innen.	2G+ Im Freien und in geschlossenen Räumen maximal 50 % der Kapazität, aber nicht mehr als 750 Besucher*innen.
	Im Freien bei >5.000 Personen oder bei Nichteinhaltung des Mindestabstands 3G	Im Freien 3G		
 Öffentliche Verkehrsmittel			3G	

Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe	Alarmstufe II
 Kultureinrichtungen (wie Galerien, Museen, Bibliotheken*, Archive*, Gedenkstätten) *Abholung bestellter Medien unbeschränkt möglich	In geschlossenen Räumen 3G	In geschlossenen Räumen 3G mit PCR-Test	2G Ausnahme: Archive und Landesbibliotheken 3G mit PCR-Test	2G+ Ausnahme: Archive und Landesbibliotheken 3G mit PCR-Test
 Religiöse Veranstaltungen	Im Freien ohne weitere Regelungen	Im Freien 3G	Mindestabstand von 1,5 Metern muss eingehalten werden. Die religiösen Gemeinschaften können darüber hinaus weitere Maßnahmen für religiöse Veranstaltungen ergreifen.	
 Beherbergung	3G Erneuter Test alle 3 Tage	3G Erneuter Test alle 3 Tage	2G Ausnahmen für geschäftliche und dienstliche Reisen und Härtefälle.	2G Ausnahmen für geschäftliche und dienstliche Reisen und Härtefälle.

Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe	Alarmstufe II
 Messen und Ausstellungen	In geschlossenen Räumen 3G	In geschlossenen Räumen 3G nur PCR-Test	2G	nicht erlaubt
	Im Freien ohne weitere Regelungen	Im Freien 3G		
 (Hotel-)Gastronomie, Vergnügungsräumen sowie Messen und Cafeterien (Regelung gilt nur für externe Personen)	In geschlossenen Räumen 3G	In geschlossenen Räumen 3G nur PCR-Test	2G	2G+ Im Freien 3G nur PCR-Test
	Im Freien ohne weitere Regelungen	Im Freien 3G		










Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe	Alarmstufe II
 Freizeiteinrichtungen (wie Freizeitparks, (Spa-)Bäder, Thermen, Solarien, Zoos, Ski-Lifte, Indoor-Spielplätze, Fitnessstudios, Saunen etc.)	In geschlossenen Räumen 3G	In geschlossenen Räumen 3G nur PCR-Test	2G	2G+
	Im Freien ohne weitere Regelungen	Im Freien 3G		
 Körpernahe Dienstleistungen (für medizinische Behandlungen wie Physio-/ Ergotherapie, Geburts- hilfe, Logopädie, Podologie, medizinische Fußpflege gilt generell 3G)	3G	3G	2G Ausnahmen für Friseurbetriebe und Barbershops. Hier gilt 3G mit PCR-Test	2G+ Ausnahmen für Friseurbetriebe und Barbershops. Hier gilt 3G mit PCR-Test

Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe	Alarmstufe II
 Touristische Verkehre (wie Schifffahrten, Skilifte, Seilbahnen, Busreisen etc.)	In geschlossenen Räumen 3G	In geschlossenen Räumen 3G nur PCR-Test	2G	2G+
	Im Freien ohne weitere Regelungen	Im Freien 3G		
 Sport in Sportstätten und Sportanlagen	In geschlossenen Räumen 3G	In geschlossenen Räumen 3G nur PCR-Test	2G	2G+
 keine Maskenpflicht während der Sportausübung keine Datenverarbeitung auf frei zugänglichen Anlagen	Im Freien ohne weitere Regelungen	Im Freien 3G	Im Freien 2G	Im Freien 2G

Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe	Alarmstufe II
 Sportveranstaltungen im Profi- und Amateursport wie Ligaspiele, Turniere, Wettkämpfe etc.	In geschlossenen Räumen generell 3G und im Freien bei >5.000 Personen oder bei Nichteinhaltung des Mindestabstands 3G	In geschlossenen Räumen 3G mit PCR-Test	2G Maximal 50 % Auslastung aber nicht mehr als 25.000 Besucher*innen.	2G+ Im Freien und in geschlossenen Räumen maximal 50 % der Kapazität, aber nicht mehr als 750 Zuschauer*innen.
 Einzelhandel (auch Flohmärkte)	Ohne weitere Regelungen		3G Ausgenommen Grundversorgung sowie Abhol- und Lieferangebote	2G Ausgenommen Grundversorgung sowie Abhol- und Lieferangebote

Zum Einzelhandel, der der Grundversorgung dient, zählen: Apotheken, Ausgabestellen der Tafeln, Babyfischmärkte, Bäckereien, Banken und Sparkassen, Baumärkte, Baumärkte, Blumenfachgeschäfte, Drogerien, Futtermittelmärkte, Gartenmärkte, Gärtnereien, Getränmärkte, Hofläden, Hörgeräteakustiker*innen, Konditoreien, Lebensmittelhandel (Supermärkte) einschließlich der Direktvermarktung (Hofläden), Metzgereien, mobile Verkaufsstände für landwirtschaftliche Produkte und Erzeugnisse, Optiker*innen, Orthopädisch-technische*innen, Poststellen und Paketdienste, Reformhäuser, Reiseveranstalter, Reise- und Kundenzentren zum Fahrkartenerwerb im öffentlichen Personenverkehr, Reinigungs-, Senftöcherläden, Stellen des Zeitungsverkaufs, Supermärkte, Tankstellen, Treibstoffmärkte, Verkaufsstellen für Weihnachtsbäume, Waschsalons sowie Wochenmärkte.

Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe	Alarmstufe II
 Außerschulische Bildung (wie VHS-Kurse, Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen)	In geschlossenen Räumen 3G	In geschlossenen Räumen 3G nur PCR-Test	2G	2G+
	Im Freien ohne weitere Regelungen	Im Freien 3G		
 Bildung (wie berufliche Ausbildung, Fahr-, Flug- und Bootschulen, Sprach- und Integrationskurse)	Ohne weitere Regelungen		3G bei mehrtägigen Veranstaltungen erneuter Test alle 3 Tage	

Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe	Alarmstufe II
 Diskotheken, Clubs und clubähnliche Lokale (Ausnahmen für nicht impffähige Personen und Schüler*innen gelten nicht)	 In geschlossenen Räumen nur PCR-Test	 2G	 2G	nicht erlaubt
	Im Freien wie öffentliche Veranstaltungen			
 Prostitutionsstätten	 3G	 3G nur PCR-Test	 2G	 2G+

Grundsätzlich gilt:



Abstand halten



Hygieneregeln beachten



Medizinische Maske tragen



Corona-Warn-App benutzen



Regelmäßig lüften

Aus dem Rathaus

Erreichbarkeiten des Rathauses über Weihnachten und Neujahr

Am **Freitag, 24.12.2021** (Heilig Abend), sowie am **Freitag, 31.12.2021** (Silvester), und auch am Brückentag **Freitag, 07.01.2022**, ist das **Rathaus geschlossen (keine Erreichbarkeit)**.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis!

Bürgermeisteramt Biberach

Öffnungszeiten Verwaltung und Bauhof

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Rathaus Biberach, die Ortsverwaltung Prinzbach, sowie der Bauhof der Gemeinde Biberach bleiben bis auf Weiteres **geschlossen**. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde sind jedoch wie gewohnt über E-Mail und Telefon zu den üblichen Zeiten erreichbar.

Für wichtige Anliegen, die keinen zeitlichen Aufschub dulden, werden nach telefonischer oder schriftlicher Absprache individuelle Termine vereinbart. Ein Zutritt ist grundsätzlich nur mit einer medizinischen Maske oder FFP2-/KN95-/N95-Maske gestattet.

Die wichtigsten Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Biberach:

www.biberach-baden.de

Gerne können Sie sich per E-Mail oder telefonisch melden:

Telefon: 07835/6365-0

E-Mail: rathaus@biberach-baden.de

Der **Bauhof** der Gemeinde Biberach ist weiterhin in dringenden Fällen über das Bereitschaftshandy erreichbar.

Telefon: 0171/6840527

Die Schließungen sind einschneidende Maßnahmen, die jedoch aufgrund der aktuellen Entwicklungen erforderlich sind. Damit greifen wir das gegenwärtige, dringende Gebot der Kontakt- und Infektionsvermeidung im öffentlichen Raum auf.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für diese unumgänglichen Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Paletta,
Bürgermeisterin

Bürgermeisterwahl 2022

Vorankündigung der Stellenausschreibung

Liebe Bürgerinnen und Bürger, aufgrund der unterschiedlichen Erscheinungstermine des Amtsblattes und des Staatsanzeigers für Baden-Württemberg über den Jahreswechsel ist eine zeitgleiche Veröffentlichung nicht möglich.

Daher erhalten Sie nun mit diesem Amtsblatt einen Hinweis darauf, dass die Stellenausschreibung für die Bürgermeisterwahl am 30.12.2021 im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg und im Offenburger Tageblatt veröffentlicht wird.

Zusätzlich wird der vollständige Text der Stellenausschreibung im ersten Amtsblatt am 07.01.2022 abgedruckt.

Gemeindeverwaltung Biberach

Schnelltest-Container in der Ortsmitte von Biberach auch an den Feiertagen geöffnet

Testungen täglich, kostenfrei und ohne Voranmeldung!

Der Schnelltest-Container in der Neuen Ortsmitte, gegenüber dem Rathaus in Biberach, hat auch an den bevorstehenden Feiertagen (Weihnachten, Silvester und Neujahr) **täglich von 12.00 bis 19.00 Uhr geöffnet**.

Der Abstrich erfolgt im vorderen Nasenbereich. Kinder unter 6 Jahren können durch die Eltern unter Aufsicht des Testpersonals selbst getestet werden.

Voraussetzungen für die Testung:

- Ausweisdokument
- keine coronatypischen Krankheitssymptome

Gemeindeverwaltung Biberach

Fundsachen

Fundsachen bzw. nähere Angaben zu den Fundgegenständen erhalten Sie im Fachbereich Bürgerservice des Rathauses.

Fundtiere

Für die Unterbringung von Fundtieren ist für Biberach und den Ortsteil Prinzbach der Tierschutzverein Kinzigtal e. V., Tel. 07831/9691071, Mobil: 0151/15 61 94 29 zuständig.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Gemeinde Biberach für andere Unterbringungen **keine** Kosten übernimmt.

»QR Code« der Homepage der Gemeinde Biberach

Damit Sie ohne langes Suchen die Homepage der Gemeinde Biberach besuchen können, finden Sie hier einen sog. »QR Code«.

Mit nur einem Schritt erfahren Sie alles Wissenswerte über die Gemeinde Biberach. Um diesen »QR Code« zu scannen müssen Sie eine sog. »QR Code-App« auf Ihrem Smartphone, Tablet, etc. installieren und dann einfach die Kamera an den »QR Code« halten.



Freie Impfkation in der Sport- und Festhalle Biberach – ohne Voranmeldung –

Zweite Impfkation ohne Voranmeldung der Gemeinde Biberach gemeinsam mit dem Mobilien Impfteam (MIT) des Ortenau Klinikums und Unterstützung durch die Biberacher Blaulichtfamilie in der Sport- und Festhalle

Termin: Montag, 27.12.2021 von 11.00 bis 15.00 Uhr

Nach der erfolgreich durchgeführten ersten freien Impfkation der Gemeinde Biberach gemeinsam mit dem Impfbus-Team Anfang des Monats besteht nun nochmals eine weitere Möglichkeit sich in der Sport- und Festhalle (Brucherstraße 14, 77781 Biberach) gegen das Corona-Virus impfen zu lassen.

- Durchgeführt werden Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen. Erst- und Zweit-Impfungen sind ab einem Alter von zwölf Jahren möglich. Booster-Impfungen sind entsprechend der aktualisierten STIKO-Empfehlung erst ab 18 Jahren möglich, sofern seit der Zweit-Impfung mindestens sechs Monate vergangen sind. Eine Verkürzung des Impfabstandes zwischen Zweit- und Booster-Impfung auf mindestens fünf Monate ist danach grundsätzlich möglich, obliegt jedoch stets der Entscheidung im Einzelfall durch den/die impfenden Arzt/Ärztin.
- Die Anzahl der Impfdosen ist begrenzt.
- Es wird BioNTech und Moderna verimpft.

Personen U30 erhalten den BioNTech-Impfstoff.

Personen Ü30 werden mit Moderna geimpft.

- Voraussetzung für die Impfung ist ein Wohnsitz in Deutschland oder Ausländer mit einem deutschen Arbeitgeber (Nachweis erforderlich)

Mitzubringen sind:

- Personalausweis
- Krankenversichertenkarte
- Impfpass (sofern nicht vorhanden, wird eine Bescheinigung ausgeben)
- Bei Minderjährigen ist außerdem auch eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Um einen schnelleren Ablauf zu gewährleisten, sollten außerdem folgende Formulare bereits ausgefüllt mitgebracht werden:

- Aufklärungsmerkblatt zur COVID-19-Impfung mit mRNA-Impfstoff
- Anamnesebogen

Die Formulare werden auf der Homepage der Gemeinde Biberach (www.biberach-baden.de – Aktuelles) zum Download bereitgestellt oder können auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts abgerufen werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Biberacher Blaulichtfamilie (DRK, THW, Feuerwehr und DLRG) sowie allen beteiligten Helferinnen und Helfern!

Gemeindeverwaltung Biberach

ERINNERUNG !!! ERINNERUNG !!!

Selbstablesung der Hauswasserzähler für die Jahresverbrauchsabrechnung Wasser/Abwasser 2021



Wir bitten um zeitnahe Ablesung des Zählerstandes und Übermittlung an uns bis spätestens

03.01.2022.

➔ Sofern uns bis zum vorgenannten Termin keine Zählerstandsmeldung vorliegt, wird der Verbrauch anhand Ihres Vorjahresverbrauchs geschätzt!

Die Zählerstände können wie folgt übermittelt werden:

- **Internet:**
Unter der Adresse www.biberach-baden.de finden Sie auf der Startseite ein Hinweis auf die Selbstablesung mit dem Link zur Zählerstandmeldung. Durch Eingabe Ihres Buchungszeichens und Ihrer Zählernummer können Sie sich einloggen und die Werte eingeben.
Die Eingabe per Internet ist nur bis 03.01.2022 möglich.
- **Fax / Einwurf / Postversand:**
Sie können die Ablesewerte auch auf der Rückseite des Ablesebriefes eintragen und uns per Fax (07835/636520) übermitteln. Alternativ können Sie

den Ablesebrief auch in den Rathausbriefkasten einwerfen oder mit der Post an uns zurücksenden.

Für eine künftige Vereinfachung des Ableseverfahrens bzw. für Rückfragen bitten wir Sie, Ihre **E-Mail-Adresse** im Internet einzutragen oder auf dem Rückmeldebogen (leserlich, in Druckbuchstaben) mit anzugeben.

Sollten Sie einen Mehrverbrauch feststellen, bitten wir Sie ein Foto des Wasserzählers beizufügen, um einen Ablesefehler auszuschließen!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr Fachbereich Finanzen

Abfall-Abfuhrtermine

Montag, 27.12.2021 Grüne Tonne
 Freitag, 07.01.2022 Gelber Sack
 Samstag, 08.01.2022 Graue Tonne

Bitte stellen Sie den Müll ab **6.00 Uhr** zur Abholung bereit.

Sperrmüllabfuhr

Den Sperrmülltermin finden Sie wie gewohnt im Abfallabfuhrkalender.

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass auf der Deponie **Seelbach-Schönberg** und **Haslach im Kinzigtal „Vulkan“** Sperrmüll das ganze Jahr über kostenlos angeliefert werden kann.

Die Öffnungszeiten der beiden Deponien sind wie folgt:

Montag – Freitag:

Sommer: 7.30 – 12.15 u. 13.00 – 16.45 Uhr

Winter: 8.00 – 12.15 u. 13.00 – 16.45 Uhr

Sommer/Winter: jeden Sa 8.00 – 13.00 Uhr

Für weitere Auskünfte und Informationen zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Ortenaukreis steht das Abfallberaterteam des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft unter Tel.-Nr. 0781 805-9600, -9532, -9610, -9615 und -9623 gerne zur Verfügung.



DIE BÜCHEREI
 St. Blasius Biberach

Katholische öffentliche Bücherei

Mail: buecherei.biberach@web.de
 Telefon: 07835/42 65 820

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sonntag: 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Liebe Lesebegeisterte,

Weihnachten steht vor der Tür, deshalb noch ein paar letzte Buchtipps für Sie:

Lieselotte Weihnachtskuh – Alexander Steffensmeier

Ein weihnachtliches Bilderbuchabenteuer mit Lieselotte und all ihren Freunden vom Bauernhof. Ein Vorlesepaß im Advent für Jungen und Mädchen ab 4 Jahre.

Elfenkuss – Aprilynne Pike

Eines morgens wacht Laurel auf und ihr wachsen Blüten aus dem Rücken. Zunächst weiß sie nicht, was es damit auf sich hat, doch dann wird sie in die geheimnisvolle Welt der Elfen hineingezogen...

Jetzt in der Bücherei: Alle vier Teile der Fantasie-Reihe (empfohlen ab 12 Jahre)

Blaupause – Theresia Enzensberger

Luise Schilling ist jung, wissbegierig und voller Zukunft. Anfang der brodelnden zwanziger Jahre kommt sie an das Weimarer Bauhaus. Sie studiert bei Professoren wie Gropius oder Kandinsky und wirft sich hinein in die Träume und Ideen ihrer Epoche. Zwischen Technik und Kunst, Kommunismus und Avantgarde, Populismus und Jugendbewegung lernt Luise gesellschaftliche Utopien kennen, die uns bis heute prägen. Rasant und äußerst gegenwärtig erzählt Theresia Enzensberger von einer jungen Frau in den Wirren ihres Lebens: von den Konflikten zwischen Rechts und Links bis zum Sprung eines jungen Liebespaares in einen nächtlichen Fluss.

Der Zorn der Wölfe – Jiang Rong

Das große Abenteuer-Epos aus China

Der Student Chen Zhan wird während der Kulturrevolution in den 60er-Jahren in die Innere Mongolei geschickt, um dort das Leben der Viehzüchter kennenzulernen. An der Seite seines Lehrers Bilgees trotz er den Witterungen, und er erhält Einblick in die Mythen und Traditionen des mongolischen Volks. Vor allem aber macht er Bekanntschaft mit den Wölfen, deren Klugheit und Mut die Mongolen immer fasziniert haben - und bald verbindet ihn eine tiefe Liebe zu einem Wolfsjungen. Doch Unheil kündigt sich an, als die Chinesen das wirtschaftliche Potenzial der Steppe wittern: Profitgier droht das Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur zu zerstören ...

Außerdem neu in der Bücherei: die Trilogie der Mühlen-schwwestern von Jana Lukas

Öffnungszeiten zwischen den Jahren:

Heiligabend, 2. Weihnachtstag und Silvester geschlossen.

Mittwoch 29.12. geöffnet

Ab Mittwoch 05.01.2022 wieder ganz wie gewohnt

Das Team der Bücherei wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Wohin mit dem alten Christbaum?

Die Jugendfeuerwehr hilft Ihnen dabei Ihren Christbaum richtig zu entsorgen.

So einfach funktioniert:

Ihren abgeschmückten alten Christbaum am **Samstag, 08. Januar 2022 um 9. Uhr** an den Straßenrand legen.



Jugendfeuerwehr
 Biberach

Was kostet es?
 Die Jugendfeuerwehr würde sich über eine kleine Spende freuen.



Jugendtreff Biberach

Di. – Do.: 16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Angeboten werden neben den Möglichkeiten, die der Treff bietet (Billard, Kicker, Dart, Spiele...) verschiedene Aktionen, die Frau Kranich für und mit Euch anbietet. Kommt vorbei, macht mit, habt Spaß bei uns im Biberacher Jugendtreff.



Tourist-Information
 Biberach
 Telefon: 0 78 35/63 65-11
 E-Mail: tourist-info@biberach-baden.de

Heimatmuseum Kettererhaus

Aufgrund der aktuellen Situation bleibt das Museum bis auf weiteres geschlossen.

Minigolf Biberach

Die Minigolfanlage ist in der Winterpause.
 Die neue Saison beginnt voraussichtlich im April 2022.

In der Tourist-Info erhältlich:

- »Biberacher Postkarten« (Verkaufspreis: 1,00 €)
- Wanderkarte Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald – Gengenbach, Harmersbachtal mit Wandervorschlägen (Verkaufspreis: 6,90 €)
- Mountainbike-Karte Vorderes Kinzigtal mit Tourentipps (OVP: 6,90 €) (Aktionspreis: 2,00 €)
- Tourenradkarte »Sagen u. Mythen der Ortenau« – E-Bike- und Tourenradstrecke (Verkaufspreis: 8,90 €)
- Karte Adlergrenzsteine (Verkaufspreis: 4,90 €)
- Kinzigtäler Wanderbroschüren mit Tourentipps in einer Sammelmappe (Verkaufspreis: 2,00 €)
 Tipp: Viele Touren können auch über die Homepage der Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald (www.mittlererschwarzwald.de/touren) eingesehen und heruntergeladen werden.
- Tourenbuch Kinzigtal-Radweg mit kompl. Wegbeschreibung und Kartenmaterial (Verkaufspreis: 14,80 €)
- Broschüre Kinzigtalradweg für alle (Verkaufspreis: 1,00 €)
- Heimatbuch von Biberach (Verkaufspreis: 18,40 €)
- Heimatbuch von Prinzbach (Verkaufspreis: 20,00 €)
- Volksliederbuch »Sing dich ins Glück« (Verkaufspreis: 2,00 €)
- **Auf Vorbestellung:** Biberacher Whiskykugeln (kleine Packung: 10,00 €, große Packung: 15,00 €)

Kostenlos

- Schwarzwald Heftli (Veranstaltungsprogramm der Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald – Gengenbach, Harmersbachtal)

- Wanderbroschüre „Wandern in der Erlebniswelt“
- „Gäste-Journal“ (Gästezeitung der Schwarzwald Tourismus GmbH)
- Wanderflyer „Prinzbacher Rundwanderwege“
- Historischer Rundweg – Zu Fuß durch Biberachs Geschichte
- Flyer „Hier liegt das Gute so nah“ – Hofgüter und Erzeuger in Biberach und Prinzbach
- Verschiede weitere Prospekte: Wandervorschläge, Kinzigtalradweg, Mountainbikestrecken, Freizeit- und Ausflugstipps und vieles mehr!

Gastronomie Biberach

■ **Badischer Hof, Prinzbach** Tel.: 07835/6360
 Infos auf der Homepage www.badischer-hof.de

ANZEIGE
 ■ **Café Mühle** Tel.: 0171/9359274
 Do. – So.: 13 – 18 Uhr od. nach Vereinbarung – Saisonale Öffnungszeiten
 Donnerstag: Seniorentreff ab 65 Jahren, 14.30 – 16.30 Uhr,
 Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen für 3,50 Euro, außer feiertags

■ **City Pizza Döner** Tel.: 07835/6318918 und 07835/4218898
 Tägl. 11 – 14 Uhr u. 17 – 23 Uhr. Sa. 10 – 23.00 Uhr. (Di. Ruhetag)

■ **Gasthaus Kreuz** (www.kreuz-biberach.de) Tel.: 07835/549250
 Mo., Di., Sa. ab 16.30 Uhr; Do., Fr., Sonn-/Feiertage ab 11 Uhr; Mi. Ruhetag

■ **Gasthof Linde** Tel.: 07835/3333
 Aktuelle Infos auf unserer Homepage www.linde-biberach.de

■ **Landgasthof Kinzigstrand** (www.kinzigstrand.de) Tel.: 07835/63990
 Montag und Dienstag Ruhetag, nähere Infos auf unserer Homepage.

■ **Landgasthaus »Zum Kreuz«, Prinzbach** Tel.: 07835/426420
 Infos auf der Homepage www.kreuz-prinzbach.de

■ **Restaurant & Pizzeria Clubheim Fußballverein** Tel.: 07835/8662
 Di. – So. ab 16.30 Uhr

Falls Sie Änderungen haben, geben Sie uns bitte immer bis spätestens Dienstag, 16 Uhr, Bescheid.

Ihr Verlag Schwarzwälder Post
 Telefon: 0 78 35/215 · E-Mail: info@schwarzwaelder-post.de

Öffnungszeiten der Hotels und Gaststätten über Weihnachten und Neujahr

Die Gastronomie hat an folgenden Tagen geöffnet und nimmt Ihre Reservierungen für die mit „X“ gekennzeichneten Tage gerne noch entgegen.

	24.12.2021	25.12.2021	26.12.2021	31.12.2021	01.01.2022
Hotel-Restaurant „Badischer Hof“, Prinzbach	Nur für Hotelgäste geöffnet	geöffnet X	geöffnet X	Nur für Hotelgäste geöffnet	geöffnet ab 17.00 Uhr X
Landgasthaus „Zum Kreuz“, Prinzbach	geschlossen	geöffnet, bereits ausgebucht (Warteliste)	geöffnet, bereits ausgebucht (Warteliste)	geöffnet	geschlossen
Gasthaus „Kreuz“, Biberach	geschlossen	mittags geöffnet und abends geschlossen X	mittags geöffnet und abends geschlossen X	geschlossen	mittags und abends geöffnet
Landgasthaus „Kinzigtalstrand“, Biberach	geschlossen	mittags und abends geöffnet X	mittags und abends geöffnet X	mittags geschlossen, abends geöffnet X	mittags und abends geöffnet X
Gasthaus „Linde“, Biberach	geschlossen	mittags bereits ausgebucht, abends geschlossen	mittags bereits ausgebucht, abends geschlossen	mittags und abends geöffnet X	ganztags geöffnet X
City Pizza Döner	geschlossen	geschlossen	geöffnet	geöffnet	geöffnet
Restaurant & Pizzeria Clubheim Fußballverein	geöffnet, abends geschlossen	geschlossen	geöffnet X	geöffnet X	geöffnet X
Landgasthaus Ponyhof	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Café Mühle	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet X	geschlossen

Änderungen vorbehalten – Bitte informieren Sie sich über die Internetauftritte der Betriebe!

**Was
Wann
Wo?**

Biberach
VERANSTALTUNGS-
PROGRAMM
vom 01.01.2022 bis 24.01.2022

Sa., 01.01.2022 – **ABGESAGT**

Neujahrsempfang. Gemeinde Biberach, Neue Ortsmitte

Di., 11.01.2022 – **ABGESAGT**

Seniorenachmittag – »Forum älter werden«. Altenwerk Seelsorgeeinheit Biberach

Mo., 24.01.2022, 19.00 Uhr

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates. Gemeinde Biberach, Riet-sche-Saal



»Hilfe von Haus zu Haus Biberach e.V.«

Ihre Nachbarschaftshilfe in Biberach,
Am Sportplatz 3b
(im Nachbarschaftshaus)

Hinweis in eigener Sache

Unsere Bürosprechstunde findet **ab sofort** bis Ende Dezember nur noch donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Telefonisch sind wir jederzeit für Sie erreichbar.

Sprechstunde: Donnerstag, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Einsatzleitung: Ruth Champion und Andrea Mäntele

Telefon: **07835 / 63 48 428, mobil: 0151 / 72 42 43 08**
oder Andrea Mäntele (07835/1530)

E-Mail: hilfevonhauszuhaus-biberach@t-online.de

Homepage: www.hilfe-von-haus-zu-haus-biberach.de



VEREINSNACHRICHTEN

Biberach

Schwarzwaldverein Biberach

Weihnachts-Wanderweg, 19.12.21 – 6.1.22



Liebe Kinder,
nach dem super Erfolg der Rätselwanderung des Osterhasen hat sich der Weihnachtsmann auch was für Euch einfallen lassen: Ein kleiner Weihnachts-Wanderweg zur Konradskapelle.

Der Startpunkt ist im Erzbach an der Einfahrt zum Breighof. Hinter dem Gebäude an der Straße führt Euch ein Wiesenweg Richtung Konradskapelle.

Falls Eure Eltern mit dem Auto kommen, dann können sie auf dem Park&Ride Parkplatz an der Kinzig parken.

Der Weg ist ca. 2 km lang, allerdings nur bedingt kinderwagentauglich. Zieht Euch gute Schuhe an und nehmt vielleicht auch eine Taschenlampe mit. Bei Schnee gibt es unterwegs auch die Möglichkeit eine kleine Rutschpartie einzulegen. Eine Kanne mit heißem Tee oder Punsch und ein paar Plätzchen sind natürlich auch nie verkehrt.

Oben an der Konradskapelle wartet dann an den Wochenenden und Feiertagen eine kleine Überraschung auf Euch.

Wir wünschen Euch viel Spaß dabei!

Eure Familiengruppe des Schwarzwaldvereins Biberach e.V.



DJK Prinzbach e.V.

Winterpause

Freuen wir uns auf den Winter und auf Weihnachten und auf ein gutes Jahr 2022.

Der Fußball in der Region hat Winterpause, schau mer mal, wenn es weitergeht.

Pfarrei St. Blasius

Aktion Dreikönigssingen 2022 – Biberach

Auf Wunsch kommen die Sternsinger auch zu Ihnen!

Die Sternsinger sind auch in Corona-Zeiten im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt.

Vom 02.01.2022 (ab dem Nachmittag) bis zum 04.01.2022 sind die kleinen und großen Könige der Pfarrei St. Blasius wieder in den Straßen von Biberach unterwegs – natürlich unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+22“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen. Die Gruppen werden dabei von Erwachsenen begleitet, die auf die Einhaltung der Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen achten.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen haben Sie verschiedene Möglichkeiten, sich anzumelden:

- In unserer Pfarrkirche liegen Anmeldezettel aus. Diese können Sie ausgefüllt in die dafür aufgestellte Sternsinger-Box in der Kirche einwerfen. Die Box wird regelmäßig geleert, so dass der Datenschutz gewährleistet ist.
- Telefonisch bei Frau Rieger (Tel. 8493)
- Per Mail unter: sternsingerbiberach@web.de

Bitte werfen Sie Ihre Anmeldung nicht beim Pfarrbüro ein! Dieses ist in der Zeit vom 23.12.2021 bis 09.01.2022 nicht besetzt ist.

Bitte geben Sie Ihren Vor- und Zunamen, Ihre Adresse, Ihren Wunschtag (Datum + Vor- oder Nachmittag) bei Ihrer Anmeldung an.

Die Sternsinger und das Vorbereitungsteam freuen sich auf Ihre Anmeldung.

Aus den Nachbargemeinden

Ski-Club Berghaupten e.V.

Skigymnastik und Training machen Ferien + Pause

Mo. 27.12.2021 (Pause)

Mi. 29.12.2021 (Ferien)

Mo. 03.01.2022 (Pause)

Mi. 05.01.2022 (Ferien)

Mi. 12.01.2022 (Halle belegt)

Schlosswaldhalle Berghaupten

Erwachsene: Montags 19.00 – 20.00 Uhr

Jugend: Mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Ski- und Snowboard Kurse

Online-Anmeldung über unsere HomepageWir bieten Ski- und Snowboard-Kurse für die Altersklassen Bambini, Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Haldenköpfe an.

Kurs 2 – 15./16. Januar 2022

Kurs 3 – 29./30. Januar 2022

Kurs 4 – 12./13. Februar 2022

Unser vielseitiges Wintersportangebot findet Ihr auf unserer Homepage unter »Ski & Snowboard«.

www.skiclub-berghaupten.de



Gemeinsame Bekanntmachungen

Donnerstag, 23. Dezember 2021



**Öffnungszeiten der Deponien und Wertstoffhöfe
im Ortenaukreis über Weihnachten und Neujahr 2021/22**
Badstr. 20, 77652 Offenburg ♦ Tel. 0781 805-9600
abfallwirtschaft@ortenaukreis.de ♦ www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de ♦ AbfallApp Ortenaukreis



Bis Donnerstag, 23. Dezember 2021 sind die Deponien und Wertstoffhöfe wie gewohnt geöffnet.

Deponien und Wertstoffhöfe	Fr, 24. Dez. + Sa, 25. Dez.	Mo, 27. Dez. bis Do, 30. Dez.	Fr, 31. Dez. + Sa, 1. Jan.	Mo, 3. bis Mi, 5. Jan.	Do, 6. Jan.	Fr, 7. Jan.	Sa, 8. Jan.
"Kahlenberg", Ringsheim	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet	
Lahr-Sulz	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet	
Achern-Maiwald	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	
Kehl-Kork	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet	
Offenburg-Rammersweier	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	
Schutterwald-Höfen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet	
Seelbach-Schönberg	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	
"Vulkan", Haslach i.K.	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet	
Neuried-Altenheim	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	
Oberkirch-Meisenbühl	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	
Schwanau-Ottenheim	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	geschlossen
Offenburg-Zunsweier	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	

Ab Freitag, 7. Januar 2022 sind die Deponien und Wertstoffhöfe wieder wie gewohnt geöffnet.

Die Öffnungszeiten der Deponien und Wertstoffhöfe stehen auf der **Rückseite des Abfallabfuhrkalenders**, auf der Website des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis und in der **AbfallApp Ortenaukreis**.

! Aufgrund der Coronasituation sind Änderungen der Öffnungszeiten möglich! Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch unter www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de oder auf unserer **AbfallApp !**

**LANDRATSAMT
ORTENAUKEIS**



Öffnungszeiten des Landratsamts Ortenaukreis über die Feiertage

Das Landratsamt Ortenaukreis informiert, dass seine Dienststellen in Offenburg, Achern, Kehl, Lahr, Wolfach, Gengenbach und Haslach, einschließlich der Kfz-Zulassungsbehörden, an Heiligabend, 24. Dezember 2021, sowie an Silvester, 31. Dezember 2021, geschlossen sind.

Stationäre Problemstoffannahmestelle Remondis in Freistett über Jahreswechsel geschlossen

Die Stationäre Problemstoffannahmestelle Remondis in der Salmengrundstraße 4 in Rheinau-Freistett nimmt immer donnerstags Problem-

abfälle aus Haushalten des Ortenaukreises kostenlos an. Über den Jahreswechsel ist die Annahmestelle am **Donnerstag, 30. Dezember 2021, sowie an Drei Könige, Donnerstag, 6. Januar 2022, geschlossen**. Am Donnerstag, 13. Januar 2022, werden Problemabfälle wieder wie gewohnt von 8 bis 11 Uhr und 13 bis 17 Uhr angenommen. Weitere Informationen gibt es bei den Abfallberatern des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis unter Telefon 0781 805-9600 oder über abfallwirtschaft@ortenaukreis.de.

Online Veranstaltung für Direktvermarkter und bäuerliche Gastronomen zum novellierten Verpackungsgesetz

Anmeldung bis 5. Januar 2022

Das Amt für Landwirtschaft im Ortenaukreis bietet in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Lörrach einen Online- Vortrag zur novellierten Verpackungsverordnung an. Sie ist für Direktvermarkter und bäuerliche Gastronomen mit Warenverkauf an private und gewerbliche Kunden interessant und findet am **Mittwoch, 12. Januar 2022, von 16 bis etwa 17.30 Uhr** statt. Wilfried Baumann, Umweltreferent der IHK Südlicher Oberrhein, stellt die Novelle des Verpackungsgesetzes vor und beantwortet Fragen aus dem Teilnehmerkreis.

Anmeldung bis 5. Januar 2022 über ein Kontaktformular auf der Internetseite des Amtes für Landwirtschaft des Ortenaukreises www.ortenaunkreis.landwirtschaft-bw.de unter dem Reiter „Veranstaltungen“. Die Veranstaltung ist kostenfrei; die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Online-Veranstaltung für Direktvermarkter, bäuerliche Gastronomen und Ferienhofanbieter zu bargeldlosen Bezahlsystemen

Anmeldung bis 12. Januar 2022

Welche bargeldlosen Bezahlsysteme und Möglichkeiten, kontaktlos und mobil zu bezahlen, gibt es für den Hofladen, den Verkaufsautomaten, den Webshop oder die Selbstbedienungs-Hütte in der bäuerlichen Gastronomie oder für Urlaubshöfe? Welche Vorteile und Herausforderungen bietet dieser Service? Welche Kriterien gelten für die Auswahl eines geeigneten Systems? Im Auftrag des Amtes für Landwirtschaft im Ortenaukreis beantwortet Katja Hillebrand von der VR Payment GmbH diese Fragen in der kostenfreien Online-Veranstaltung am **Mittwoch, 19. Januar 2022, um 18 Uhr.**

Anmeldung bis 12. Januar 2022 über ein Kontaktformular auf der Internetseite des Landwirtschaftsamts des Ortenaukreises www.ortenaunkreis.landwirtschaft-bw.de unter dem Reiter „Veranstaltungen“.

Caritashaus Haslach, Caritassozialdienst, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach. Tel. 07832/99955-235. Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr. www.caritas-kinzigtal.de.

Stadt Halsach – Haslach impft Kreisimpfzentrum Haslach

Erst-, Zweit- und Auffrischimpfungen werden angeboten.
Keine Terminvergabe

Öffnungszeiten Impfzentrum Haslach

Montag bis Freitag jeweils von 12.00 bis 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag jeweils von 08.00 bis 16.00 Uhr

Öffnungszeiten über die Feiertage:

24.12. geschlossen
25.12. geschlossen
26.12. von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet
31.12. von 08.00 bis 16.00 Uhr geöffnet
01.01. geschlossen

In nur 4 Wochen zum Fischereischein

Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischerprüfung in Oberwolfach. Die nächste staatliche Fischerprüfung findet am 14.05.2022 beim Landratsamt Offenburg statt.

Als Grundlage für diese Prüfung führt der Angelverein Oberwolfach e.V. in Zusammenarbeit mit dem Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V. vom **25.03 bis 30.04.2022** einen Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischereiprüfung durch. Der Lehrgang umfasst folgende Sachgebiete: Allgemeine und spezielle Fischkunde, Gewässerökologie und Fischhege, Geräte- und Gesetzeskunde. Der Lehrgang findet **freitags von 18.00 bis 21.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 16.00 Uhr** in der Lachszucht, Gelbach 1a in 77709 Oberwolfach statt. Neben vielen Tipps, Tricks und Lehrfilmen zeigen wir Ihnen an unserem Praxistag (ein Samstag) die spezielle Knotenkunde, Gerätemontage, Wurfübungen, Wasserinsekten und Kleinfischarten im Fließgewässer. Unseren Praxistag runden wir mit der Versorgung und Verwertung der Fische in einer Fischzucht ab. Die Lehrgangunterlagen werden bei Kursbeginn bestellt. Sie bieten einen hervorragenden Lehrstoff, um die umfangreiche Vorbereitung zu unterstützen.

Info und Anmeldung zum Kurs Oberwolfach (Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt) bei Wolfgang Welle, Weihermatte 2, 77709 Wolfach, Tel. 07834/867872 ab 16.00 Uhr, E-Mail: wolfgang-welle@t-online.de.

DJO – Deutsche Jugend in Europa: Gastschüler aus Peru und Mexiko suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Lateinamerika sucht die DJO – Deutsche Jugend in Europa – nette Gastfamilien. Die Familienaufenthaltsdauer: Peru/Arequipa vom **30.01 – 05.03.2022** und Mexiko/Guadalajara ist vom **06.02. – 23.03.2022**.

Der Gegenbesuch ist möglich. Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau:

Anwenderschutz im Pflanzenschutz:

Neue Filme auf dem YouTube-Kanal der SVLFG

Wie Anwender sicher und gesund mit Pflanzenschutzmitteln (PSM) arbeiten, stellt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) in sechs neuen animierten Filmen vor.

Zu finden sind sie auf dem YouTube-Kanal der SVLFG unter www.svlfg.de/youtube-digital in der Playlist „Sicherer Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“.

Allgemeine Bekanntmachungen

Abwasser Zweck Verband

Kinzig- und Harmersbachtal

Verbandskläranlage Biberach

Tel. 0 78 35/63 40-0, E-Mail: info@azv-kinzig.de
Handy 01 75/4 33 48 50



Öffnungszeiten über Weihnachten/Silvester

Wir bitten um Berücksichtigung, dass wir am **Freitag, 24.12.2021, und Freitag 31.12.2021, nur von 8.00 Uhr bis 9.30 Uhr** geöffnet haben.

An den übrigen Tagen sind wir wie gewohnt für Sie da.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter 01754334850.



Caritasverband Kinzigtal e.V.

Menschen in Notlagen zur Seite stehen – Caritassozialdienst

Der Caritassozialdienst ist als Grunddienst der Caritas Erstanlaufstelle für Menschen in unterschiedlichsten Notlagen. Wir beraten und begleiten Sie als Einzelperson, als Paar oder Familie -unabhängig von Alter, Religion und Herkunft. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen Ihre persönliche, familiäre und wirtschaftliche Situation zu stabilisieren. Dazu informieren wir Sie über Ansprüche auf Sozialleistungen (z. B. Wohngeld, Arbeitslosengeld 2, Sozialhilfe) und unterstützen Sie bei deren Durchsetzung. Bei Bedarf helfen wir Ihnen Existenz sichernde Maßnahmen einzuleiten. Wenn es sinnvoll und notwendig ist, vermitteln wir Sie an andere Fachdienste. Sie können auch zu uns Kontakt aufnehmen, wenn Sie als Bezugsperson eines belasteten Menschen Rat suchen oder wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren wollen. Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Unsere Beratung ist kostenlos.

In einem Hauptfilm und fünf Detailfilmen werden folgende Themen aufgegriffen:

- Sicherer Anwenderschutz beim Umgang mit PSM (Hauptfilm)
- Zum Umgang mit konzentrierten PSM
- Zum Umgang mit anwendungsfertigen PSM
- Zur Anwendungssicherheit im Pflanzenschutz
- Reparatur und Störungsbeseitigung beim Ausbringen von PSM
- Persönliche Schutzausrüstung für den Umgang mit PSM

Sowohl Arbeitgeber als auch Beschäftigte profitieren von den vorgestellten Maßnahmen. Die Filme rund um den „Anwenderschutz im Pflanzenschutz“ können auch als ergänzendes Element bei Qualifizierungsmaßnahmen genutzt werden, zum Beispiel bei Unterweisungen. Wissenswertes, worauf Anwender bei Pflanzenschutzarbeiten achten sollten, stellt die SVLFG zudem unter www.svlfg.de/pflanzenschutzarbeiten zur Verfügung.

Bildungszentrum Offenburg

Mit Hatha-Yoga stressfrei durch den Alltag – ein Präventionskurs für Anfänger und Wiedereinsteiger

Dieser 10-teilige Kurs richtet sich an Menschen, die Lust haben, Hatha-Yoga zu praktizieren, um den Körper zu dehnen, kräftigen und fit zu halten. Wohltuende Atemübungen helfen dabei, die innere Mitte zu finden und auch die Entspannung kommt im Kurs nicht zu kurz. Die Yogalehrerin und zertifizierte Burnout-Beraterin Alexandra Börsig leitet die Übungen an, die im Liegen auf der Matte, im Sitzen auf dem Yogakissen und im Stehen praktiziert werden. Die Kursgebühren werden in der Regel von den Krankenkassen erstattet.

Jeweils dienstags 10.30 – 12.00 Uhr ab 18. Januar bis 29. März

Die Kursgebühr beträgt 125,00 €.

Weitere Informationen und **Anmeldung bis 9. Januar** an Bildungszentrum Offenburg, Tel. 0781 925040, info@bildungszentrum-offenburg.de oder www.bildungszentrum-offenburg.de.

Progressive Muskelentspannung – zweiteiliger Schnupperkurs

Progressive Muskelentspannung kann durch Auflösung muskulärer Spannungszustände einen Zustand tiefer Entspannung des ganzen Körpers erreichen. Der Schnupperkurs am **Dienstag, 18. und 25. Januar** mit der Entspannungstrainerin Nicole Späth bietet die Möglichkeit, dieses leicht zu erlernende und wirksame Entspannungsverfahren kennenzulernen. Der Kurs findet von 19 bis 20 Uhr im Artforum, Okenstraße 57 in Offenburg statt und kostet 20 Euro.

Es gelten die jeweils gültigen Corona-Regeln.

Weitere Informationen und **Anmeldung bis 10. Januar** an Bildungszentrum Offenburg, Tel. 0781 925040, info@bildungszentrum-offenburg.de oder www.bildungszentrum-offenburg.de.

Gesprächstraining für Paare – KEK-Kurs

Die Art, wie Paare miteinander sprechen, beeinflusst die Qualität ihrer Beziehung in hohem Maße. Das Bildungszentrum Offenburg bietet ein Beziehungs-Coaching an für Paare in mehrjähriger Beziehung: KEK – Konstruktive Ehe und Kommunikation. Im Kurs werden unter der Leitung von geschulten Trainern Kommunikationsregeln für den Alltag eingeübt. Der nächste Kurs findet statt:

**Fr., 21. Januar., 19.00 Uhr bis So., 23. Januar, 14.00 Uhr und
Fr., 4. Februar, 19.00 Uhr bis Sa., 5. Februar, 18.00 Uhr**

Teilnahmegebühr: 270,00 Euro pro Paar (Selbstverpflegung, ohne Übernachtung).

Schriftliche **Anmeldung bis 11. Januar** und weitere Informationen beim Bildungszentrum Offenburg, Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39, 77652 Offenburg, Tel. 0781 92 50 40, www.bildungszentrum-offenburg.de, info@bildungszentrum-offenburg.de.

Architektur des 19. Jahrhunderts

Vortrag zur Kunstgeschichte

Das Bildungszentrum Offenburg lädt zum Kunstvortrag **am 24. Januar, 15.00 bis 16.45 Uhr** in die Straßburger Str. 39 ein. Die Architektur des 19. Jahrhunderts steht im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation. Im Zuge des industriellen und gesellschaftlichen Wandels entstehen neue Bauaufgaben, innovative Baustoffe und neuartige Konstruktionstechniken. In ihrem Vortrag veranschaulicht die Kunsthistorikerin Barbara Memheld an Hand vieler Bildbeispiele den spannungsreichen Gegensatz zwischen Historismus und Ingenieurbau, der den besonderen Reiz in der Baukunst dieses Jahrhunderts ausmacht.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Es wird um **Anmeldung bis 13. Januar** gebeten unter Tel. 0781 925040, info@bildungszentrum-offenburg.de, www.bildungszentrum-offenburg.de. Es gelten die aktuellen 3G-Corona-Regeln.

Die menschliche Figur in der Bildhauerei des 19. Jahrhunderts Kunstgeschichtlicher Online-Vortrag

Die facettenreiche Darstellung des Menschen im Spannungsfeld zwischen Tradition und beginnender Moderne gehört zu den reizvollsten Phänomenen der Kunst des 19. Jahrhunderts. In ihrem online-Vortrag am Dienstag, 25. Januar um 18 Uhr zeigt die Kunsthistorikerin Barbara Memheld anhand vieler Bildwerke wie dem romantischen Goethe-Schiller-Denkmal, Degas kleiner Tänzerin oder Rodins Bürgern von Calais die stilistische und thematische Bandbreite in der Darstellung der menschlichen Figur im 19. Jahrhundert. Die Kursgebühr beträgt 8 Euro. Um Anmeldung wird gebeten bis 18 Januar beim Bildungszentrum Offenburg, www.bildungszentrum-offenburg.de, info@bildungszentrum-offenburg.de, Tel. 0781 925040. Die Angemeldeten erhalten rechtzeitig vor dem Vortrag die Zugangsdaten und Hinweise zu Zoom.

Referentin: Dr. Barbara Memheld

Termin: Dienstag, 25. Januar, 18.00 bis 19.45 Uhr

Online über die Plattform Zoom

Teilnahmegebühr: 8 Euro

Anmeldung bis 18. Januar und weitere Informationen beim Bildungszentrum Offenburg, www.bildungszentrum-offenburg.de, info@bildungszentrum-offenburg.de, Tel. 0781 925040.

Kosmos Schwarzwald:

Projekt „Kunst.Transport“ zu Gast an zwei Standorten der Weinmanufaktur Gengenbach

Die Ausstellung zeigt über 60 zeitaktuelle Werke von 20 im Schwarzwald lebenden Künstler*innen.

Seit Dienstag, 14. Dezember 2021 bis Samstag, 15. Januar 2022 ist Kosmos Schwarzwald mit der Ausstellung Kunst.Transport zu Gast in den Vinotheken in Gengenbach und in Zell-Weierbach.

20 Künstlerinnen und Künstler zeigen an den beiden Ausstellungsstandorten rund 60 zeitaktuelle und moderne Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei und Objektkunst. Inspiriert sind diese vom Thema Schwarzwald.

Die Kreativschaffenden stammen aus verschiedenen Generationen und Nationen. In der Ausstellung bieten sie auf ihre jeweils eigene künstlerische Weise Impulse für einen zeitgenössischen, frischen und modernen Schwarzwald an – und laden somit auch zur Begegnung und Resonanz mit dem Thema ein.

Mit von der Partie sind folgende Künstlerinnen und Künstler: Beate Axmann, Annemary Deutsch, Silke Gerfen, Sarah von der Geest, Selina Haas, Bernd Himmelsbach, Hardy Kaiser, Gloria Keller, Michaela Kindle, Hansjörg Kleiser, Janine Machiedo, Matthias Paul, Wolfram Paul, Evgeniya Scherer, José Schloss, Gabriele Schuller, Bernhard Schwär, Simon Stiegeler, Thomas Wechlin sowie Sebastian Wehrle.

Die Schirmherrschaft des Projektes hat der aus dem Schwarzwald stammende Soziologe und Politikwissenschaftler Prof. Dr. Hartmut Rosa (Direktor MaxWeber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien / Friedrich Schiller-Universität Leipzig/). Eines der Kernthemen seines soziologischen Schaffens ist das Thema Resonanz. Und so ist auch das Publikum im Rahmen der Ausstellung zur Resonanz auf die Werke eingeladen.

Ein Fest fürs Klima: So wird Weihnachten klimafreundlich



Für viele sind die Weihnachtsfeiertage die schönste Zeit im Jahr.

Dennoch steigt jedes Jahr zum Fest der Energieverbrauch deutlich an. Mit diesen drei Tipps verrät die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, wie Sie die besinnlichen Tage klimafreundlicher gestalten können – ohne die Freude daran zu verlieren:

1. Die Beleuchtung – so leuchtet es nachhaltig

Überall funkelt und glitzert es an Weihnachten an den Bäumen und in den Fenstern. Wenn Sie auf die Festlichkeit durch Beleuchtung nicht verzichten möchten, haben Sie eine ökologischere Alternative: Nutzen Sie LED-Leuchten und -Lichterketten. LED leuchtet sparsam und hat eine lange Lebenszeit. Mittlerweile ist LED-Licht auch nicht mehr ungemütlich weiß, sondern in verschiedensten Lichttönen erhältlich. Auch wenn Sie alte, noch funktionierende Lichterketten haben, sollten Sie auf LED umsteigen, denn hier ist eine Energieersparnis von bis zu 80 Prozent drin.

2. Plätzchen und Lebkuchen

Plätzchen backen gehört einfach zu Weihnachten dazu. Strom lässt sich hier ganz einfach sparen, indem Sie den Ofen auf Umluft einstellen. So lässt sich auf mehreren Ebenen gleichzeitig backen. Verzichteten Sie auf das Vorheizen des Backofens, sparen Sie bis zu 20 Prozent Energie. Bei längerer Backzeit der weihnachtlichen Leckereien kann der Ofen zudem zehn Minuten früher ausgeschaltet werden: Die Nachwärme reicht bis zum Ende der Backzeit aus, was zusätzlich Energie spart.

3. Die Heizung – ein, zwei Grad weniger ist nachhaltiger

Wenn an Weihnachten die ganze Familie um den Küchentisch hockt und im Wohnzimmer die Bienenwachskerzen am Weihnachtsbaum leuchten, können Sie die Thermostate an den Heizkörpern getrost runterregeln. Niemand wird frieren – aber Sie werden sparen: Jedes Grad Raumtemperatur kostet nämlich rund 6 Prozent Energie. Brauchen Sie frische Luft, sollten Sie kurz Stoßlüften und am besten für Querlüftung sorgen, damit die verbrauchte Luft effizient ausgetauscht wird.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie zu Hause hilft die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater:innen informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Wissen für die digitale Zukunft der Verwaltung

Mit dem Online-Intensivseminar „Verwaltungsdigitalisierung“ schafft die VWA Freiburg ab März 2022 ein neues Weiterbildungsangebot für Mitarbeitende in Kommunen und Behörden.

Eine nutzerfreundlichere Verwaltung, die zeit- und ortsunabhängig für alle Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen erreichbar ist, die Smart City: Das ist das Ziel der Digitalisierung von Behörden. Nicht nur technische Voraussetzungen müssen dafür geschaffen werden. Unabdingbar sind auch neue Kenntnisse und Fähigkeiten sowie die Veränderungsbereitschaft von Verantwortlichen und Angestellten in der Verwaltung.

Das Intensivseminar „Verwaltungsdigitalisierung“ der VWA richtet sich an Mitarbeiter*innen aus der öffentlichen Verwaltung, die mit der Digitalisierung ihrer Behörde betraut sind und diese vorantreiben wollen. Ab 14. März 2022 bietet die VWA Teilnehmenden an insgesamt 14 Online-Terminen ortsunabhängig, live und interaktiv, das notwendige rechtliche und organisatorische Wissen, um einschlägige Veränderungsprojekte zu managen und kommunale Gebietskörperschaften ins digitale Zeitalter zu begleiten. Die Unterrichtszeiten sind jeweils von 9.15 – 16.45 Uhr. Anmeldungen sind ab sofort unter www.vwa-freiburg.de/seminare/verwaltungsdigitalisierung möglich.

Den Veränderungsprozess zur intelligenten und agilen Stadt managen

Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Überblick über die Digitalisierung von Staat und Gesellschaft und befassen sich intensiv mit dem Change-Management bei Digitalisierungsprojekten. Geeignete Methoden für die Prozessoptimierung und das Verständnis für unterstützende technische E-Government-Funktionen sind wichtiger Bestandteil des Lehrgangs; ebenso wie die rechtlichen Möglichkeiten, aber auch Verpflichtungen zur Gestaltung von Online-Services. Weitere Informationen erhalten Interessierte telefonisch unter (0761) 38673-15 oder auf der Homepage unter www.vwa-freiburg.de.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Grübelst du oder schläfst du schon?

Ein speziell für Arbeitnehmer in grünen Berufen entwickeltes Online-Gesundheitstraining der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hilft Menschen mit Schlafproblemen.

Wer nachts nicht zur Ruhe kommt, ist weniger körperlich belastbar und kann sich schlechter konzentrieren. Die Leistungsfähigkeit lässt nach. So ergab es laut einer Forsa-Umfrage einem Drittel der Deutschen. Langfristig können Schlafprobleme sogar ernsthafte gesundheitliche Folgen haben. Insbesondere bei den täglichen Belastungen in den grünen Berufen ist es wichtig, fit und ausgeruht zu sein. Der Arbeitsalltag ist oft mit körperlich anstrengenden Tätigkeiten verbunden, die zusätzlich ein hohes Maß an Konzentration erfordern, um Unfällen und Verletzungen vorzubeugen.

Die Gründe für schlechten Schlaf sind vielfältig. Häufige Ursachen sind Stress und die Schwierigkeit, nicht „abschalten“ zu können. Neben den beruflichen und privaten Verpflichtungen bleibt oft keine Zeit, sich dieser Problematik anzunehmen. So verlieren sich die Betroffenen Nacht für Nacht im Gedankenkarussell und kommen nicht zur Ruhe.

Das Online-Gesundheitstraining „Regeneration und gesunder Schlaf“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Anbieter GetOn speziell auf die Bedürfnisse der Grünen Branche angepasst und wird anonym und flexibel von zu Hause aus durchgeführt. Somit lässt es sich leicht in den Alltag integrieren. Auch der Arbeitgeber wird nicht über die Teilnahme am Training informiert.

Das Training besteht aus einer aktiven Phase von sechs bis acht Wochen sowie aus einer Festigungsphase von bis zu einem Jahr. In der aktiven Trainingsphase wird ein- bis zweimal pro Woche eine Online-Einheit am Computer absolviert. Das Training besteht aus mehreren Lektionen, in denen beispielsweise die Ursachen von Schlafproblemen beleuchtet und geeignete Hilfestellungen für ein besseres Schlafverhalten erarbeitet werden. Die Besonderheit dabei ist die Begleitung durch einen persönlichen Coach (ausgebildete Psychologen), der wahlweise per Telefon oder E-Mail individuelle Rückmeldungen gibt.

Die Wirksamkeit des Trainings ist durch wissenschaftliche Studien erwiesen. Es kann von Arbeitnehmern aus Betrieben, die bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft versichert sind, kostenfrei genutzt werden.

Online-Trainings gibt es auch für Unternehmer und Mitarbeitende Familienangehörige, die bei der Landwirtschaftlichen Alterskasse versichert

sind, sowie für Altenteiler, die bei der Landwirtschaftlichen Krankenkasse versichert sind.

Nähere Informationen zu diesem oder weiteren Gesundheitsangeboten gibt das Telezentrum „Mit uns im Gleichgewicht“ unter Telefon 0561 785-10512 oder online unter www.svlfg.de/gleichgewicht. Darüber hinaus kann 24 Stunden, 7 Tage die Woche auch die Krisenhotline der SVLFG genutzt werden unter Telefon 0561 758-10101.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau:

LKK unterstützt bei der Vorsorge gegen Osteoporose

In Deutschland sind sechs Millionen der über 50-Jährigen von Osteoporose betroffen. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet Angebote zur Vorsorge.

Bei Osteoporose ist der Knochenstoffwechsel gestört und die Knochendichte nimmt ab. Dadurch steigt die Gefahr von Knochenbrüchen. Oft wird die Erkrankung durch Kalzium- und Bewegungsmangel verursacht. Frauen sind hiervon häufiger betroffen als Männer. Eine Behandlung mit verschiedenen Medikamenten in Kombination mit einer Bewegungstherapie kann ein Fortschreiten der Erkrankung verhindern. So früh wie möglich heißt es daher: Muskeln stärken und auf einen gesunden Lebensstil achten. Regelmäßige körperliche Bewegung hält fit und stärkt die Knochen. Spezielle Osteoporose-Gymnastik und Kräftigungsübungen helfen dabei. Wichtig ist es, an eine aufrechte Körperhaltung zu denken sowie abrupte Bewegungen und das Heben schwerer Gegenstände zu meiden. Beim Bücken sollte der Rücken möglichst gerade gehalten werden. Kalzium fördert die Aufnahme von Vitamin-D in den Knochen.

Bewegung zu fördern ist ein zentrales Anliegen der Krankenkassen. Die SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) bietet ihren Versicherten daher verschiedene Maßnahmen an. Mit dem Gesundheitsangebot „Trittsicher durchs Leben“ hat sie in Zusammenarbeit mit Ärzten und Wissenschaftlern ein spezielles, wohnortnahes Bewegungsangebot für Senioren entwickelt. Es zielt darauf ab, die Mobilität bis ins hohe Alter zu erhalten. Für LKK-Versicherte ist dieses Angebot kostenlos. Weitere Informationen gibt es online unter www.svlfg.de/trittsicher-durchs-leben.

Darüber hinaus liefert die Datenbank der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) weitere spezielle Kurse zur Osteoporose-Vorsorge. Alle Kurse, die dort gelistet sind, sind qualitätsgeprüft und werden von qualifizierten Fachleuten geleitet. Die LKK bezuschusst Kurse, die von der ZPP zertifiziert wurden, in Höhe von mindestens 80 Prozent der Kosten. Gefördert werden zwei Kurse pro Kalenderjahr. Details hierzu bietet die Internetseite www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden.

Zum Thema Osteoporose stehen weitere Infos unter www.osteoporose-deutschland.de.

Gemeinsame AzubiCard Südbaden gestartet: »Wir hoffen, dass viele Unternehmen

mitmachen«
Endlich ist es soweit. Alle Auszubildende in Südbaden haben jetzt die Möglichkeit, sich eine AzubiCard ausstellen zu lassen. Mit dieser Karte erhalten sie exklusive Rabatte von Firmen und haben außerdem immer die wichtigsten Daten rund um die Ausbildung im Blick.

Ursprünglich ein Projekt der IHK Trier, gibt es die AzubiCard aktuell in über 30 Regionen in Deutschland. Die IHK Südlicher Oberrhein, die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, die IHK Hochrhein-Bodensee, die Handwerkskammer Freiburg und die Steuerberaterkammer Südbaden sind jetzt gemeinsam mit der AzubiCard Südbaden gestartet. Nun geht es darum, dass sich möglichst viele Unternehmen in der Region daran beteiligen und Angebote für junge Menschen zur Verfügung stellen.

„Für Studierende sowie Schülerinnen und Schüler gibt es schon lange Rabattkarten, die Auszubildenden sind bis jetzt hinten runtergefallen. Das ändert sich jetzt“, sagt Simon Kaiser, Geschäftsführer für Aus- und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein. „In einem breiten Bündnis ist das Projekt geplant und umgesetzt worden. Mit der AzubiCard wollen wir die Entscheidung für eine berufliche Ausbildung honorieren und mehr junge Menschen dafür gewinnen.“

„Damit sich die AzubiCard auch lohnt, freuen wir uns, wenn sich auch bei uns möglichst viele Unternehmen verschiedener Branchen mit Aktionen und Rabatten für Auszubildende beteiligen“, sagt Miriam Kammerer, Bildungsreferentin bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg. „Davon profitieren auch die Unternehmen. Während die jungen Menschen von Angeboten und Vergünstigungen profitieren, haben Betriebe die Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen und junge Kundinnen und Kunden zu binden. Das ist eine Win-win-Situation für Azubis und Unternehmen. Jetzt wollen wir die Karte und ihre Möglichkeiten bekannter machen.“

„Losgelöst von den kleinen finanziellen Vorteilen vermittelt die AzubiCard ein ganz anderes wichtiges Signal, nämlich Wertschätzung von Ausbildung“, sagt Benjamin Weißenhorn, Stellvertretender Leiter der Abteilung Ausbildung der IHK Hochrhein-Bodensee. „Sie ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Gleichwertigkeit von dualer und akademischer Bildung. Wir hoffen, dass viele Unternehmen bei der AzubiCard mitmachen.“

Mit der AzubiCard können sich Auszubildende nicht nur als solche ausweisen, sondern auch von vielen interessanten Angeboten in der ganzen Republik profitieren. Das können Vergünstigungen beim Bäcker, in der Pizzeria um die Ecke oder in der Drogerie sein, ermäßigte Eintrittspreise im Kino oder im örtlichen Freibad, günstigere Übernachtungen in Hostels oder Hotels – den Azubi-Angeboten sind keine Grenzen gesetzt.

Partner zu werden geht ganz einfach und ist für die Unternehmen kostenlos: Angebot entwickeln, unter www.azubicard.de/suedbaden zusammen mit einem attraktiven Foto hochladen, fertig. Unter dieser Internetadresse sind auch weitere Informationen rund um die AzubiCard abrufbar.

Ohne Mobilfunk keine Transformation

Industrie- und Handelskammern des Regierungsbezirks veröffentlichen Mobilfunkatlas und 5G-Produkt



Die Industrie- und Handelskammern im Regierungsbezirk Freiburg haben gemeinsam Daten über die Mobilfunkversorgung in ihrem Wirtschaftsraum erhoben. Die Ergebnisse unterstreichen den Bedarf des regionalen Mittelstandes nach einem flächendeckenden und leistungsfähigen Mobilfunknetz: Damit ist betriebliche Kommunikation stabiler, Arbeitsprozesse effizienter und Betriebe erhalten Zugang zu Innovationen.

Der regionale Mittelstand unterstreicht seinen Bedarf nach einem zukunftsfesten Mobilfunk. Diesen gilt es flächendeckend, leistungsfähig und betriebsnah auszubauen. So das gemeinsame Fazit der Präsidenten der Industrie und Handelskammern Südlicher Oberrhein, Hochrhein-Bodensee und Schwarzwald-Baar-Heuberg. Diese veröffentlichen ihren gemeinsamen Mobilfunkatlas mit einer klaren Aussage: die digitale Transformation gelingt nur mit Mobilfunk. Funklöcher sind zu schließen.

„Die digitale Infrastruktur ist die neue Eisenbahn“, so die Einordnung von Birgit Hakenjos, Präsidentin der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg. „Sie transportiert Daten, verbindet Familien, sicher den Kundenkontakt und die Kommunikation von Unternehmen, beispielsweise mit Mitarbeitenden im Home-Office.“ Ohne eine konsequente Digitalisierung des Regierungsbezirks sinke die Innovationskraft von Unternehmen, leide die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands, passiere weniger Wohlstand für die Bevölkerung. Hakenjos: „Mobilfunk ist die Lebensversicherung des Ländlichen Raumes.“

Dr. Bernd Sörries, Direktor des Wissenschaftlichen Instituts für Infrastruktur und Kommunikationsdienste, betont: „Der aktuelle Zustand des Mobilfunknetzes hält den gestiegenen Anforderungen an vielen Stellen nicht mehr stand. Bürger und Unternehmen produzieren aktuell doppelt so viel Daten, wie vor drei Jahren.“ Der Mobilfunkausbau zu Gewerbegebieten sei deshalb ein echter Beitrag zur Bindung von Unternehmen. Ebenso betont er, dass viele Telekommunikationsbetreiber offen sind für den regionalen Ausbau. Sörries: „Je besser eine Wirtschaftsregion ihre Kompetenzen und Verantwortlichkeiten definiert hat, desto mehr Investitionen wird sie an ihren Standort holen.“ Deshalb gelte es beispielsweise den Glasfaserausbau bewusst mit dem Ausbau von Mobilfunkmasten zu koppeln und kommunale Liegenschaften für Funkmasten anzubieten.

„Mit eigenen Liegenschaften können Mittelständler auch die Kommunalpolitik proaktiv beim Mobilfunkausbau unterstützen“, so Thomas Conrady, Präsident der IHK Hochrhein-Bodensee. Ebenso wichtig sei es aber auch, dass die Mobilfunkinfrastruktur des Bundes ein klares Aufgabenpaket erhalte und der Mobilfunkausbau in der Landesregierung verortet wird. Conrady: „Hier sind Zuständigkeiten zu klären! Alternativ wird jede Region beim Ausbau vor sich hinwursteln und Ressourcen vergeuden.“ Dies entspreche nicht dem Bedarf und dem Potenzial, welches der Mobilfunk dem Mittelstand biete. Als Beispiel nennt er die Vernetzung der firmeneigenen Logistik oder der Datenkommunikation zwischen Maschinen.

Der kommende Mobilfunkstandard 5G schaffe gerade in firmeneigenen Datennetzen große Potenziale. Eberhard Liebherr, Präsident der IHK Südlicher Oberrhein: „5G ist eine neue Technologie, die aktuell noch Anwendungen sucht. Diese werden kommen: sei es durch die Automatisierung der Produktion, dem Aufbau regionaler E-Health-Angeboten oder der Nutzung von Sensorik in Forst- und Landwirtschaft. Die anfallende Datenmenge wird jedes W-Lan überfordern.“ Deshalb wäre für den Mittelstand jetzt genau der richtige Zeitpunkt sich mit der neuen Technologie 5G vertraut zu machen. Die Industrie- und Handelskammern haben hierfür mit dem Mobilfunkatlas eine separate Handreichung für ihre Mitglieder erstellt.

Caritasverband Kinzigtal e.V.:

Menschen in Notlagen zur Seite stehen – Caritassozialdienst

Der Caritassozialdienst ist als Grunddienst der Caritas Erstanlaufstelle für Menschen in unterschiedlichsten Notlagen. Wir beraten und begleiten Sie als Einzelperson, als Paar oder Familie -unabhängig von Alter, Religion und Herkunft. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen Ihre persönliche, familiäre und wirtschaftliche Situation zu stabilisieren. Dazu informieren wir Sie über Ansprüche auf Sozialleistungen (z.B. Wohngeld, Arbeitslosengeld 2, Sozialhilfe) und unterstützen Sie bei deren Durchsetzung. Bei Bedarf helfen wir Ihnen Existenz sichernde Maßnahmen einzuleiten. Wenn es sinnvoll und notwendig ist, vermitteln wir Sie an andere Fachdienste. Sie können auch zu uns Kontakt aufnehmen, wenn Sie als Bezugsperson eines belasteten Menschen Rat suchen oder wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren wollen. Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Unsere Beratung ist kostenlos.

Caritashaus Haslach, Caritassozialdienst, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach. Tel. 07832/99955-235. Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr. www.caritas-kinzigtal.de.

Polizeipräsidium Offenburg:

Vorsicht Diebstahl!



Legen Sie Ihre Handtasche nicht in den Einkaufswagen. Tragen Sie Taschen verschlossen am Körper! Weitere Informationen und Hinweise zum Thema Taschendiebstahl finden Sie unter www.polizei-beratung.de.

Demenzagentur Kinzigtal informiert:

Demenz – wer hilft den Angehörigen?

Im Ortenaukreis sind ca. 9000 Menschen von Demenz betroffen. Die meisten Erkrankten werden zu Hause von ihren Angehörigen gepflegt und betreut. Pflegende Angehörige brauchen in dieser Situation Beratung und Unterstützung durch andere, um den Belastungen der Pflege gewachsen zu sein.

Die Demenzagentur Kinzigtal arbeitet mit allen Diensten der Altenhilfe, mit Behörden, Kranken- und Pflegekassen zusammen.

Die Beratungsstelle bietet auch spezielle Kurse für Angehörige und Begleitung in einer Angehörigengruppe in Haslach an. Sie berät über Finanzierungsmöglichkeiten und über Hilfeangebote, hilft bei der Leistungerschließung und erstellt auf Wunsch eine individuelle Hilfeplanung.

Das Beratungsangebot der Demenzagentur steht allen Ratsuchenden kostenlos zur Verfügung. Hausbesuche sind nach Absprache möglich. Die Arbeit der Demenzagentur wird unterstützt aus Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung, des Ortenaukreises und der kinzigtaler Kommunen.

Kontaktadresse: Demenzagentur Kinzigtal, Klaus Allgaier, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach, Tel.: 07832 99955-220, Mail: kontakt@demenzagentur-kinzigtal.de.

Zwei Infoveranstaltungen helfen beim Bewerbungsendspurt

Studieninteressierte können sich bis 15. Januar für NC-Studiengänge der Hochschule bewerben. Zuvor gibt es nochmal Infos zu Angebot und Verfahren.

Am Montag, 10. Januar 2022, von 16 bis 17 Uhr informieren die Verantwortlichen online über das neue Bewerbungsverfahren für die NC-Studiengänge zum Sommersemester 2022. An der Hochschule Offenburg sind dies Betriebswirtschaft, Logistik und Handel, Medien und Informationswesen. Zudem gibt es Informationen über das Bewerbungsverfahren für das Einstiegsemester startING. Anmeldungen zu der Online-Veranstaltung sind unter <https://schule.hs-offenburg.de/fuer-schuelerinnen-und-schueler/was-soll-ich-studieren/informationsveranstaltungen-der-hochschule-offenburg/anmeldung-bewerbung-und-zulassung> möglich.

Parallel zu der Informationsveranstaltung bietet die Hochschule zwischen 14 und 18 Uhr eine individuelle Studienberatung für Interessierte an. Die Beratung dauert 30 Minuten und erfolgt nur nach Anmeldung an E-Mail studienberatung@hs-offenburg.de.

Wer sich für den Bereich Wirtschaftsingenieurwesen interessiert, aber noch nicht so genau weiß, was er in diesem alles machen kann, der ist am Mittwoch, 12. Januar 2022, von 17:30 bis 19 Uhr bei der letzten Veranstaltung aus der Reihe PraxisNAVI im Rahmen des Projekts StudiNAVI richtig. Dabei geben Expertinnen und Experten online Einblicke in Berufe, die im Anschluss an verschiedene Studiengänge der Hochschule Offenburg möglich sind. Darüber hinaus berichten Studierende aus ihrem Studienalltag. Anmeldungen zu dieser Online-Veranstaltung sind unter <https://schule.hs-offenburg.de/studieninfotag/anmeldung-praxisnavi-wirtschaftsingenieurwesen> möglich.

Über das Projekt StudiNAVI

Das Projekt StudiNAVI unterstützt die Studienorientierung im Bereich betriebswirtschaftlicher Studiengänge. Kern des Projekts ist das E-Learning-Modul StudiBONUS, mit dem Schüler*innen typische Berufsbilder, die mit den Studiengängen verbunden sind, kennenlernen und eigene Neigungen zum gewählten Studienfach überprüfen können. Dabei werden Instrumente der Selbstreflexion und des Feedbacks eingesetzt, die Schüler*innen unterstützen sollen, die Neigung für die angedachte Studienrichtung zu überprüfen. Bei der Bearbeitung des Online-Moduls werden die Schüler*innen von Studierenden – sogenannten StudiBUD-DIES – unterstützt und beraten. Das E-Learning-Modul ist voraussicht-

lich ab dem Sommersemester 2022 vollständig absolvierbar. Einzelne Teilmodule stehen Schulen ab Januar 2022 sukzessive für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung.

Ein erfolgreich abgelegtes StudiBONUS-Online-Modul kann in Kombination mit dem Besuch der Veranstaltungsreihe PraxisNAVI bei einem späteren Studium an der Fakultät Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Offenburg als Teilleistung im Umfang von zwei ECTS im Rahmen des zugehörigen Wahlpflichtfachs anerkannt werden.

Mehr Informationen gibt es unter <https://studinavi.hs-offenburg.de/willkommen-bei-studinavi>

UKBK – Unfallkasse Baden-Württemberg:

Qualitätssiegel für die Familienfreundlichkeit erneut erhalten

UKBW durchläuft erfolgreich zweites Re-Auditierungs-Verfahren beim audit berufundfamilie

Bereits zum dritten Mal in Folge erhielt die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) das Zertifikat zum audit berufundfamilie. 2015 wurde die UKBW erstmals ausgezeichnet, seither erfolgen im dreijährigen Turnus Rezertifizierungen – so auch Ende 2021. Das Zertifikat wurde vom Kuratorium der berufundfamilie Service GmbH als Qualitätssiegel für eine strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik vergeben.

Die UKBW hat die Rezertifizierung erfolgreich durchlaufen und wurde am 10.12.2021 mit dem erneuten Zertifikat belohnt - das Qualitätssiegel mit einer dreijährigen Laufzeit. Im Re-Auditierungsprozess wurde der Durchdringungsgrad der bereits umgesetzten vorhandenen familien- und lebensphasenbewussten bzw. familiengerechten Maßnahmen in den Blick genommen. Hierfür wurden u.a. Gespräche mit ausgewählten Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern sowie mit Beschäftigten aus unterschiedlichen Ebenen und Bereichen geführt, um den Rahmen und die Kultur der Vereinbarkeitspolitik zu überprüfen. Auch die Geschäftsführung war in den Prozess eingebunden. Zum identifizierten Schwerpunktthema „Neues in der Pandemie – was sich bewährt hat für die zukünftige neue Arbeitswelt“ konnten konkrete Lösungen erarbeitet werden.

Am Ende der Re-Auditierung Konsolidierung wurden weitere Zielvereinbarungen beschlossen: In den kommenden drei Jahren wird die UKBW bspw. digitale Personalentwicklungsangebote weiter ausbauen, den Wandel der Arbeitswelt bei der Führungskräfteentwicklung besonders berücksichtigen, die Zusammenarbeit mit Beschäftigten, die auf Distanz arbeiten, durch technische Unterstützung verbessern sowie Beschäftigte in Freistellungszeiten enger anbinden, z.B. durch externe Zugänge zum Intranet und dem Personalinformationssystem. Die praktische Umsetzung wird von der berufundfamilie Service GmbH jährlich überprüft.

All diese Maßnahmen knüpfen an das bereits bestehende Angebot an, von dem rund 360 Beschäftigte bei der UKBW profitieren. Die UKBW arbeitet kontinuierlich daran, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiterzuentwickeln. Gemäß dem Leitsatz „Verantwortung für mich und für andere“ ist das erklärte Ziel, dass Familienbewusstsein ein fester Bestandteil in der gelebten Kultur ist. Die Bindung, die Zufriedenheit und die Motivation der Beschäftigten kann dadurch weiter erhöht werden.

Die berufundfamilie Service GmbH

Die berufundfamilie Service GmbH begleitet erfolgreich Unternehmen, Institutionen und Hochschulen bei der Umsetzung einer nachhaltigen familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik. Ihr Angebot, das audit berufundfamilie, wurde von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung initiiert. Einsetzbar in allen Branchen und unterschiedlichen Betriebsgrößen, erfasst das audit den Status quo der bereits angebotenen familien- und lebensphasenbewussten Maßnahmen, entwickelt systematisch das

betriebsindividuelle Potenzial und sorgt mit verbindlichen Zielvereinbarungen dafür, dass Familienbewusstsein in der Unternehmenskultur verankert wird. Nach der ersten Auditierung folgen im dreijährigen Turnus zwei Re-Auditierungen. Daran schließt sich das Dialogverfahren an.

Die berufundfamilie Service GmbH besitzt die europaweite Lizenz für das audit. Das unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerium und Bundeswirtschaftsministerium stehende Audit wird von den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft – BDA, BDI, DIHK und ZDH – empfohlen.

Weiter Informationen unter: www.ukbw.de

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Zuschuss zu Fahrsicherheitstrainings

Die Wetterbedingungen im Herbst und Winter erhöhen das Unfallrisiko im Straßenverkehr. Darum bietet die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) ihren Versicherten einen Zuschuss zum Fahrsicherheitstraining an, wenn dieses nach den Richtlinien des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e. V. (DVR) durchgeführt wird.

Vor allem bei landwirtschaftlichen Zugmaschinen werden Geschwindigkeit, Beschleunigungsleistung und Gespannlänge oft falsch eingeschätzt. Eine regennasse Fahrbahn und schlechte Sichtverhältnisse machen die Verkehrssituation noch unüberschaubarer. Auch wenn der Anteil landwirtschaftlicher Verkehrsteilnehmer gering ist, sind insbesondere Traktor-Anhänger-Gespanne immer wieder in schwere Unfälle mit drastischen Folgen verwickelt.

Aus diesem Grund bietet die LBG Zuschüsse zu Fahrsicherheitstrainings an. Neben Teilnahmen mit Schleppern und LKW werden auch solche mit Transportern, Motorrädern, PKW und auf Anfrage auch mit Spezialmaschinen, zum Beispiel Erdbaumaschinen, gefördert.

Wer Gefahren besser einschätzen kann und weiß, wie im Ernstfall zu reagieren ist, kann Unfälle leichter vermeiden. In Fahrsicherheitstrainings können die Teilnehmer bei simulierten Wetterbedingungen üben, mit Eis, Schnee und Regen auf der Straße sicher umzugehen. Auch das richtige An- und Abkuppeln von Gespannen sowie das Rangieren mit den landwirtschaftlichen Maschinen kann geübt und gefestigt werden.

Jeder Betrieb kann hierfür einmal jährlich einen Zuschuss beanspruchen. Dabei ist zu beachten: Die Kosten eines Trainings sind von den Betrieben komplett an den Veranstalter zu zahlen. Der Zuschuss wird von der LBG nur an den Mitgliedsbetrieb gezahlt. Die Trainings können je nach Fahrzeugart mit den Höchstbeträgen von 50 bis 150 Euro gefördert werden.

Der Zuschuss kann unter Angabe der Teilnehmerzahl des Betriebes und dessen Mitgliedsnummer sowie der Fahrzeugart und des Programms des Anbieters formlos per Fax an 0561 785-219068 oder per E-Mail an foerderung_praevention@svlfg.de beantragt werden.

Auf der Internetseite www.dvr.de/praevention/trainings/anbieter-von-sicherheitstrainings sind die Trainingsplätze nach den DVR-Richtlinien zu finden. Unter www.svlfg.de/unfallfrei-unterwegs-mit-landwirtschaftlichen-fahrzeugen bietet die SVLFG weitere Tipps zur Sicherheit im Straßenverkehr an.

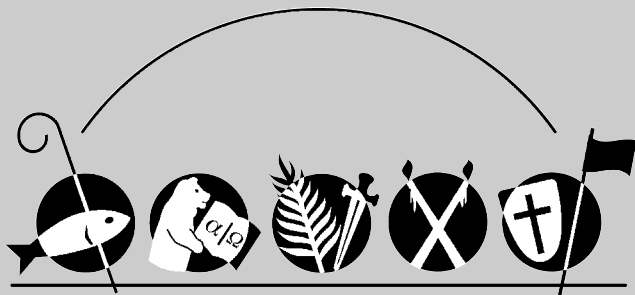
Polizeipräsidium Offenburg:

Tipp der Polizei: Jeder kann Vorbild sein – nicht nur Profis...!



Eltern, Großeltern, Lehrerinnen und Lehrer, Radsportler, Handwerkerinnen und Handwerker... tragen einen Helm, um ihr BESTES zu schützen! Erwachsene gehen mit gutem Beispiel voran: Beim Fahrrad-Familienausflug, bei der Rad-Fahrt zur Arbeit und zum Einkauf – einfach bei jeder Rad-Fahrt. Machen Sie keine Experimente, seien Sie ein gutes Vorbild!
Infos: www.gib-acht-im-verkehr.de

Kirchliche Nachrichten



Seelsorgeeinheit Zell a. H.

Katholische Kirchengemeinden
St. Ulrich Nordrach
St. Symphorian Zell am Harmersbach
St. Gallus Oberharmersbach
St. Blasius Biberach
St. Mauritius Prinzbach

Adresse: Pfarrhofgraben 3, 77736 Zell a. H.
Telefon: 0 78 35 / 63 58 - 0, Fax: 63 58 - 14
E-Mail: pfarrei.zell@se-zell.de,
Internet: www.se-zell.de
Sparkasse Haslach-Zell:
IBAN: DE32 6645 1548 0026 0094 82
BIC: SOLADES1HAL;
Volksbank Lahr eG:
IBAN: DE09 6829 0000 0029 0278 03
BIC: GENODE61LAH

Pfarrbüro **Sprechzeiten:** Mo. - Fr.: 9 - 11 Uhr, Di. + Mi.: 15 - 17 Uhr

Seelsorge: **Pfr. Bonaventura Gerner**, Leiter SE
Pfarrhaus Zell a. H.: 0 78 35 / 63 58 - 12
Pfarrhaus Nordrach: 0 78 38 / 92 78 37
E-Mail: bonaventura.gerner@se-zell.de

Br. Pirmin Heppner, Diakon
Pfarrhaus Zell a. H.: 0 78 35 / 63 58 - 13
Kapuzinerkloster: 0 78 35 / 63 89 - 26
E-Mail: pirmin.heppner@se-zell.de

Anke Haas, Gemeindefereferentin
Pfarrhaus Biberach: 0 78 35 / 54 99 75
E-Mail: anke.haas@se-zell.de

Matthias Hoppe, Diakon
Pfarrhaus Zell a. H.: 0 78 35 / 63 58 - 19
E-Mail: matthias.hoppe@se-zell.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Mit Heiligabend verbinden wir staunende Kinderaugen über den Lichterglanz an geschmückten Tannenbäumen und das Staunen über die Geschenke. Mit Weihnachten erhoffen wir Erwachsene uns Zeit in der Familie, gutes Essen und eine Pause vom Alltagstreiben. Doch der Friede gelingt uns nicht immer, sodass sich manche:r wieder am 27. Dezember froh in den Alltag fallen lässt. Da ist alles klar: Nach Arbeit und anderen Verpflichtungen sinkt man abends aufs Sofa und döst aus Erschöpfung sich hin. Einsam arbeitet nur der Fernsehseher mit seinen Bildern vor sich her, unbeeindruckt von so mancher Schnarchnase im Wohnzimmer. Wofür setzen wir unsere Kräfte ein? Welche Kultur leben wir? Lassen wir uns von Sachzwängen und Bilanzkurven ausmergeln oder leben wir noch? Plötzlich sind mit Weihnachten Stille und Ruhe da. Und plötzlich ist die Familie im Fokus und es werden Wege gesucht, miteinander zu feiern. Manchmal überfordert uns das.

Jesus stellt seinen Zuhörer:innen immer wieder die Frage nach dem Lebensstil: Wohin geht Deine Sorge, wohin Deine Kraft und Energie? Wovon lebst Du? Ganz gleich, wo wir stehen, vergessen wir niemals, dass unsere Herzen das Glück nur atmen, wenn es seine Kraft aus dem Miteinander schöpft und nicht nur aus der Arbeit allein. Jesus schlägt uns einen Perspektivenwechsel vor und lädt uns ein, die Vorzeichen für unser Leben zu ändern. Nicht die Sorge für den Lebensunterhalt und Sicherheit allein schenkt uns die Lebensfülle. Er lädt ein, dass wir aus uns herausgehen und anderen entgegen. Wenn wir miteinander das Leben genießen und feiern lernen in Frieden und Gerechtigkeit, mit Spaß, Ideenvielfalt und Kreativität, dann gewinnt Gottes Liebe unter uns Raum. Dann wird es Weihnachten.

Mit diesem Perspektivenwechsel hat Gott selbst schon begonnen und hat Grenzen und Dimensionen überwunden, von denen wir nie zu träumen gewagt hätten: Vom Himmel auf die Erde unter uns. Mitten in der Nacht, als er geboren wurde, wird Gott Mensch, im Stall bei einem Dorf, Hirten um sich versammelt, mit einem Stern über der Hütte und drei Königen aus dem Morgenland und das alles bei quietschvergnügten Engeln im Himmel, die freudentrunken Gott dafür preisen. Das Licht von Bethlehem, das den Himmel durchbricht und sich Raum auf unserer Erde nimmt.

Das Licht aus der Geburtsgrube Bethlehems ist bei uns angekommen. Es steht in jeder Kirche unserer Seelsorgeeinheit bis über Weihnachten und Dreikönig hinaus. Nehmen Sie bitte von diesem Licht mit und tragen Sie es nach Hause, und tragen Sie es in Ihren Herzen. Denn die Welt wird überall lichter, wenn Sie anderen zuhören und sie ermutigen. Es wird hell, wenn wir unser Tagesgeschäft unterbrechen für ein Gespräch und für Offenheit, ohne zu verurteilen. Wenn wir Zärtlichkeit verschenken und anderen von der Wärme unserer Umarmungen abgeben, miteinander spielen und lieblosen und denen Nähe und Aufmerksamkeit widmen, die sich von den Schatten der Welt verschluckt glaubten und sich wieder aufrichten können. Mitten in Dunkel und Frust des Alltag Licht machen und der Liebe wieder Räume öffnen. Mache Dich auf und werde Licht für andere zur gemeinsamen Freude und Hoffnung mit den Worten: Schön, dass es Dich gibt! Frohe Weihnachten!

Ihr Matthias Hoppe, Diakon

Informationen, Termine und Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit Zell

Jahresrückblick und Weihnachtsgrüße

Liebe Gemeindemitglieder unserer Seelsorgeeinheit,
was für ein weiteres verrücktes Jahr?! – werden die meisten wohl denken, wenn auch mit den unterschiedlichsten Untertönen und gemischtesten Gefühlen.

In den Sommermonaten haben wir es sehr genossen uns wieder real zu sehen und einander zu begegnen. Auch gemeinsame Treffen und Feiern waren möglich.

Ohne die vielen Ehrenamtlichen in unseren Pfarreien wäre selbst das Wenige dieses Jahr nicht möglich gewesen.

Ganz herzlich möchten wir uns deshalb bei allen Ehrenamtlichen für ihr hohes Engagement und die Bereitschaft bedanken, sich an den noch möglichen und notwendigen Stellen einzubringen. Sie haben es z.B. ermöglicht, dass wir Gottesdienste feiern können. Viele haben aber auch im Namen der Kirchengemeinde im Stillen einen Dienst getan.

Dank der vielen Ehrenamtlichen, die im zu Ende gehenden Jahr unermüdlich mitgedacht und organisiert haben und auch während des anstehenden Weihnachtsfestes vielfältigen Dienst tun, ist es möglich, dass wir gut und sicher miteinander das Geburtsfest Christi in den Gottesdiensten feiern können.

Aber nicht nur bei den ehrenamtlichen, sondern auch bei den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken wir uns für ihr Engagement in den Belangen der Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit in diesem weiteren „besonderen“ Jahr. Dank gilt den Erzieherinnen unserer drei Kindergärten, Mitarbeiterinnen der Sozialstation St. Raphael und des Seniorenzentrums St. Gallus. Was hier geleistet wurde, gebührt unserem großen Dank und allergrößtem Respekt.

Ein Dankeschön gilt auch den Pfarrsekretärinnen für ihr Engagement und dem Seelsorgeteam seinen vielfältigen seelsorglichen Einsatz, wie die Unterstützung der Ehrenamtlichen.

In schlichter Weise dürfen wir die Weihnachtsgottesdienste miteinander feiern. Bei all dem dürfen wir uns aber über die Zusage Gottes freuen, die wir ja an Weihnachten feiern, dass Gott als der Immanuel, das heißt übersetzt: Gott (ist) mit uns!, geboren wird.

Schwarz und Weiß und Grau

In diesen Zeiten
So dunkel und schwer
In diesen Zeiten
So unverständlich und kalt
Krame ich nach der Buntheit des Lebens
Nach den Grundsätzen von Freiheit und Liebe
Nach den Murmeln, die leuchten
Nach den Sternen, die strahlen
In diesen Zeiten
So leer und trüb
In diesen Zeiten
So traurig und schwarz
Suche ich nach dem Grau
Nach den Differenzierungen des Lebens
Nach dem Respekt, der verloren gegangen
Nach dem Verstand, der untergegangen
In diesen Tagen
Stehe ich vor der Krippe der Weihnachtszeit
Sehe wieder die ausgestreckten Arme des Kindes
Das Liebe und Freude, Frieden und Verstehen in die Welt gebracht
Und sehne mich mit ihm ganz einfach
Nach Umarmungen voller Liebe und Herzlichkeit
Nach der Fülle eines guten Lebens
Das einen Anfang hat und auch ein Ende

Und der Segen des Kindes möge dich und auch mich
Und alle begleiten, am Heiligen Abend und alle Tage danach.

Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Gemeindemitglieder unserer Seelsorgeeinheit,
wir wünschen Ihnen und Ihren Familien allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 Gesundheit, Zuversicht und Gottes Segen.

Für die Gremien
Dr. Ansgar Horsthemke, Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Für das Seelsorgeteam
Bonaventura Gerner, Pfarrer

Weihnachtsgottesdienste mit Anmeldung

Liebe Gemeinde,
wie schon im letzten Jahr werden wir aufgrund der Coronapandemie unsere Weihnachtsgottesdienste nur unter Einschränkungen feiern können.

In den Kirchen gilt eine dauerhafte Maskenpflicht und die Abstandsregelung von 1,5 m (Familien aus einem Haushalt dürfen zusammen sitzen). Desinfektionsmittel stehen am Kircheneingang bereit. Die Kirchen werden gut gelüftet und nach den aktuellen Corona-Richtlinien geheizt, was bedeutet, dass Umluft-Heizungen während der Gottesdienste ausgeschaltet bleiben.

Wir bitten jetzt schon darum, die Abstandsregeln auch vor und nach den Gottesdiensten rund um die Kirche einzuhalten und bei aufeinanderfolgenden Gottesdiensten die Laufwege in und um die Kirchen für die nachfolgenden Besucher zügig freizugeben.

Im Gegensatz zum letzten Jahr darf die Gemeinde wieder singen (mit Maske).

Auch sind die Gottesdienste in unserem Erzbistum Freiburg ohne 3G-Nachweis besuchbar. Besucher mit Krankheitssymptomen bitten wir, zuhause zu bleiben.

Es besteht nach wie vor die Pflicht einer Kontaktdatenerfassung an den Kircheneingängen.

Um diese Erfassung zu erleichtern und um aufgrund der begrenzten Platzanzahl niemanden abweisen zu müssen, **baten wir um eine Anmeldung für die Gottesdienste vom 24.12. – 26.12.2021. (Alle Pfarrkirchen und Wallfahrtskirche).**

Die Anmeldung war bis Donnerstag, 23.12. 12.00 Uhr möglich, danach kann leider kein Platz garantiert werden.

Die Ordner helfen den angemeldeten Besuchern einen Sitzplatz zu finden.

Viele Ehrenamtliche ermöglichen es seit nunmehr 1,5 Jahren, dass die Hygienevorschriften des Landes Baden-Württemberg und des Erzbistums Freiburg umgesetzt werden, so dass wir in unseren großen Kirchen an den Wochenenden miteinander sicher Gottesdienste feiern konnten. Auch am Weihnachtsfest werden viele Ehrenamtliche wieder für uns Dienst tun und sich auch aktiv in der Gestaltung einiger Gottesdienste mit einbringen.

An dieser Stelle schon mal herzliches Vergelt's Gott für die Bereitschaft, dies weiterhin zu tun.

Wir bitten um Beachtung der Vorgaben und danken für Ihr Verständnis!

Mögen wir alle trotz diesen Umständen empfänglich bleiben für die frohe Botschaft dieser Weihnacht.

Bis dahin wünsche ich Ihnen und uns allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit.

Ihr Pfr. Bonaventura Gerner

Das Friedenslicht 2021 in der SE Zell

Seit 1986 gibt es die Aktion Friedenslicht. Sie wurde vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrube Christi in Betlehem. Seit über 25 Jahren verteilen die vier großen christlichen Pfadfinderverbände das Friedenslicht ab dem 3. Advent in Deutschland. Im Rahmen einer Lichterstaffete wird das Licht an bundesweit über 500 Orten an »alle Menschen guten Willens« weitergegeben. »Den Men-

schen Frieden auf Erden« wird besonders zu Weihnachten verkündet, und doch bleibt dieser Zuruf ein Anspruch zu jeder Zeit und für jeden unter uns. Das kleine Friedenslicht im Advent zuhause erinnert daran, dass jede und jeder von uns für den Frieden verantwortlich ist. Der Frieden fängt im eigenen Herzen an und beginnt direkt in unserem Umfeld. Der Friede sei mit Euch!

Zum vierten Advent kam das Friedenslicht aus Bethlehem nach Zell a. H. Es wurde von den Georgspfadfindern aus Überlingen am See an Diakon Matthias Hoppe weitergegeben. **Von Zell aus kommt das Licht in jede Gemeinde, sodass Sie sich täglich auch vor Ort das Friedenslicht 2021 holen können.**

Bitte beachten Sie:

Die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit sind ab 24.12.2021 bis einschließlich 09. Januar 2022 geschlossen.

In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Seelsorgeteam. Die Telefonnummern finden Sie im Amtsblatt oder auf unserer Homepage www.se-zell.de.

Informationen für Weihnachten und die Weihnachtszeit

Die folgenden Informationen beruhen auf dem aktuellen Informationsstand, der uns vorliegt. Es kann kurzfristig zu Änderungen kommen. Wir bitten um Verständnis und Beachtung:

– Weihnachtsgottesdienste

Einige Weihnachtsgottesdienste sind bereits voll belegt. Aufgrund der gültigen staatlichen und kirchlichen Abstandsregelungen können dort leider keine weiteren Gottesdienstbesucher in die Kirchen gelassen werden. Bitte weichen sie daher auf andere Gottesdienstorte bzw. Gottesdienstzeiten aus.

– Texte Hausgottesdienste

Wir werden in den Kirchen für jene, die an keinem Gottesdienst in der Kirche teilnehmen möchten, in den Tagen vor Hl. Abend Texte für einen kleinen Weihnachtsgottesdienst zu Hause auslegen. Diesen können sie auch gerne für andere Menschen mitnehmen.

– Opferkässe der Kinder

Diese können zu den Kinderkrippenfeiern mitgebracht werden oder auch an den Weihnachtstagen an der Krippe in einem Körbchen abgelegt werden.

– Licht von Bethlehem

In alle unseren Pfarrkirchen wird das Licht von Bethlehem ab dem 4. Advent gebracht. Sie können dieses Friedenslicht von der Geburtsgrotte Jesu gerne mit nach Hause nehmen. Sie können entweder selbst eine Kerze in einer Laterne mitbringen oder in den Kirchen bereitgestellte Kerzen gegen eine Spende erwerben.

Die Kirchen sind täglich geöffnet.

– Kindersegnung an Neujahr

Die Kindersegnung an Neujahr kann leider nicht stattfinden, da aufgrund der gültigen Abstandsregelungen kein persönlicher Segenszuspruch erfolgen darf.

– Sternsinger

Nähere Informationen sind zu finden unter der Seelsorgeeinheit bzw. der jeweiligen Pfarrei.

Informationen zur Sternsingeraktion



Die Sternsingeraktion wird aufgrund der aktuellen Situation auch diesmal nicht in gewohnter Weise stattfinden können. Wir bedauern dies sehr. Die staatlichen Vorgaben erlauben dies nicht.

In Nordrach, Oberharmersbach und Zell sind leider keinerlei Sternsingerbesuche möglich.

In Biberach ist es erforderlich, die Sternsinger zu bestellen. Nähere Informationen stehen unter der Kirchengemeinde.

In Prinzbach kann die Sternsingeraktion wie immer durchgeführt werden. Nähere Informationen stehen unter der Kirchengemeinde.

Um den Menschen, dennoch zu ermöglichen, dass sie den Segensspruch an ihren Häusern und Wohnungen anbringen bzw. mit Kreide schreiben können, werden wir beides segnen. Die Segensprüche bzw. Kreide werden nach Weihnachten in allen unseren Kirchen ausgelegt und können in den nächsten Wochen mitgenommen werden. Unsere Pfarrkirchen sind täglich geöffnet.

Auch wenn die Sternsinger*innen in diesem Jahr die Spenden nicht wie gewohnt an jeder Haustür einsammeln, möchten wir Sie bitten, die Sternsingeraktion finanziell zu unterstützen. Ihre Spende wird dringend benötigt. Die Spendenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto: **»Gesund werden – gesund bleiben ein Kinderrecht weltweit!«** Mit ihrem aktuellen Motto machen die Sternsinger auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam. In vielen Ländern des Globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar.

Sie haben folgende Möglichkeiten für Ihre Spende:

– Sie geben Ihre Spende bis Anfang Februar in den Pfarrbüros unserer Seelsorgeeinheit ab oder werfen diese ein. Bitte geben Sie dabei den Verwendungszweck Sternsinger an.

– Sie legen Ihre Spende im Rahmen der Gottesdienste unserer Seelsorgeeinheit in die Kollekten-Körbchen. Bitte verwenden Sie dazu einen Briefumschlag und schreiben Verwendungszweck Sternsinger drauf oder sie verwenden die in den Kirchen ausgelegten Sternsinger-Spendentütchen.

– In der Pfarrkirche St. Symphorian Zell können Sie Ihre Spende auch in den Opferstock neben dem Hauptportal einwerfen.

– Sie können Ihre Spende auf das folgende Konto überweisen:
Kindermissionswerk Die Sternsinger,
IBAN: DE95 3706 0193 0000 00010 31,
BIC: GENODE1PAX

In den Kirchen liegen hierzu Überweisungsträger mit allen Informationen und Formulare zur Beantragung einer Spendenbescheinigung aus.

– Auch eine Online-Spende ist möglich:
www.sternsinger.de/spendendose.

Vergelt's Gott und vielen Dank!

Auszug aus dem Hygienekonzept

Seit der Veröffentlichung der neuen Corona-Verordnung hat sich für die Gottesdienste – auch in Alarmstufe 2 – keine Änderung ergeben. Es gibt keine 3G-Nachweispflicht bei Gottesdiensten! Stattdessen müssen Gottesdienstbesucher weiterhin Maske tragen, Abstände einhalten und Kontaktdaten hinterlegen. Für Gottesdienste und Prozessionen im Freien gilt keine Maskenpflicht, wenn davon auszugehen ist, dass ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen eingehalten werden kann.

Die Instruktion zur Feier der Liturgie in der Fassung vom 29. Juni 2021 behält weiterhin ihre Gültigkeit:

– Die Mitfeiernden (auch Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren) sind sowohl beim Betreten und Verlassen des Gottesdienstraums sowie während des ganzen Gottesdienstes verpflichtet, eine medizinische Maske zu tragen. Dazu zählen OP-Masken, FFP2-Masken und solche vergleichbarer Standards, es sei denn, sie sind durch ein ärztliches Attest davon befreit. Jün-

gere Kinder sind von der Maskenpflicht befreit.
 Die Maskenpflicht gilt in allen Gottesdiensten (auch im Freien, sofern der Abstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann)
 – Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an der Feier des Gottesdienstes teilnehmen.
 – Grundsätzlich ist auf den Mindestabstand von 1,50 m zu achten.
 – Die Höchstzahl der Mitfeiernden ist begrenzt Die Sitzplätze im Gottesdienstraum sind so gekennzeichnet, dass der Abstand von 1,50 m garantiert werden kann.
 – Für das Betreten und das Verlassen des Gottesdienstraumes werden unterschiedliche Portale verwendet, die entsprechend markiert sind.
 – Familien (Haushalte) werden nicht getrennt, sie dürfen in einer Kirchenbank beieinandersitzen.
 – Ehrenamtliche unserer Gemeinden bilden einen Empfangs- und Ordnerdienst.
 – Um Händedesinfektion wird gebeten, Desinfektionsmittel steht am Eingang zur Verfügung.
 – Gemeindegewand ist erlaubt. Zum Singen dürfen die Masken allerdings nicht abgenommen werden. Musikalische Umrahmung durch VorsängerInnen, kleine Ensembles und InstrumentalistInnen sind erlaubt.

– Von allen Mitfeiernden sind die Kontaktdaten zu erheben. Dies erfolgt ausschließlich zur Nachverfolgung von Infektionsketten durch das Gesundheitsamt und erfolgt zu Ihrem eigenen Schutz. Hierzu liegen in den Kirchen Erhebungsbögen/Listen zum Ausfüllen aus, die in die aufgestellten Körbchen geworfen werden können oder von den Ordnern gesammelt werden.
 – Die Körbe für die Kollekte werden nicht durch die Reihe gereicht, sondern am Ausgang aufgestellt.
 – Die Heilige Kommunion kann empfangen werden, hier gelten auch die Abstandsregeln beim Kommuniongang. Es ist nur Handkommunion möglich. Der Kommunionspender desinfiziert unmittelbar zuvor seine Hände (oder trägt Handschuhe) und trägt eine medizinische Maske, damit dies hygienisch und risikofrei geschieht.

In der Wallfahrtskirche steht der Kommunionspender hinter eine Plexiglasscheibe und reicht mit desinfizierten Händen die Kommunion.
 Die Beachtung dieser Punkte dient der Sicherheit der Gottesdienstbesucher und der Ehrenamtlichen.

Beichtgelegenheiten

Siehe Rubrik Kapuzinerkloster und Wallfahrtskirche.

Gottesdienstordnung der Seelsorgeeinheit Zell a. H.

vom 24. Dezember 2021 bis 09. Januar 2022 (für Zell a. H., Nordrach, Oberharmersbach, Biberach und Prinzbach)

Freitag, 24. Dezember, Heilig Abend L1: Jes 62,1-5, L2: Apg 13,16-17.22-25, Ev: Mt 1,1-25

ADVENIAT-Kollekte, Weltmissionstag der Kinder

St. Symphorian, Zell a. H.	15:00 Uhr	Kinderkrippenfeier Die Kinder können ihr Adventsopferkäsle abgeben! <i>Keine Anmeldung mehr möglich, da die Sitzplätze belegt sind.</i>
	16:00 Uhr	Musikalische Einstimmung durch den Joy&Fun-Chorus Die Einstimmung endet um 16.30 Uhr. Anmeldung ist erforderlich
	17:00 Uhr	Christmette (Wortgottesdienst) mitgestaltet durch den Liturgiekreis und Mitglieder des Kirchenchors Anmeldung ist erforderlich
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	21:00 Uhr	Christmette (Eucharistiefeier) mitgestaltet durch ein Ensemble des Musikvereins Unterharmersbach Anmeldung ist erforderlich
St. Ulrich, Nordrach	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier Die Kinder können ihr Adventsopferkäsle abgeben! Anmeldung ist erforderlich
	18:00 Uhr	Christmette (Eucharistiefeier) mitgestaltet durch ein Bläserensemble Anmeldung ist erforderlich
St. Gallus, Oberharmersbach	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier Die Kinder können ihr Adventsopferkäsle abgeben! <i>Keine Anmeldung mehr möglich, da die Sitzplätze belegt sind.</i>
	18:30 Uhr	Musikalische Einstimmung durch die Bläsergruppe der Miliz- u. Trachtenkapelle Anmeldung ist erforderlich
	19:00 Uhr	Christmette (Eucharistiefeier) Anmeldung ist erforderlich
St. Blasius, Biberach	13:30 Uhr	Kinderkrippenfeier Die Kinder können ihr Adventsopferkäsle abgeben! Anmeldung ist erforderlich
	15:00 Uhr	Kinderkrippenfeier Die Kinder können ihr Adventsopferkäsle abgeben! Anmeldung ist erforderlich
	17:00 Uhr	Christmette (Eucharistiefeier) mitgestaltet durch die Original Geroldsecker Musikanten - Anmeldung ist erforderlich

Samstag, 25. Dezember, Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn L1: Jes 9,1-6, L2: Tit 2,11-14, Ev: Lk 2,1-14 -

St. Symphorian, Zell a. H. 10:45 Uhr **Hochamt (Eucharistiefeier)**
mitgestaltet durch Mitglieder des Kirchenchors
Anmeldung ist erforderlich

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	8:00 Uhr	Festgottesdienst (Eucharistiefeier) Anmeldung ist erforderlich
	18:00 Uhr	Feierliche Weihnachtsvesper Anmeldung ist erforderlich
St. Ulrich, Nordrach	9:15 Uhr	Hochamt (Eucharistiefeier) Anmeldung ist erforderlich
St. Gallus, Oberharmersbach	9:00 Uhr	Hochamt (Eucharistiefeier) mitgestaltet durch Mitglieder des Kirchenchors - Anmeldung ist erforderlich
St. Blasius, Biberach	10:45 Uhr	Hochamt (Eucharistiefeier) mitgestaltet durch ein Ensemble des Blasorchesters Biberach - Anmeldung ist erforderlich
St. Mauritius, Prinzbach	10:45 Uhr	Hochamt (Eucharistiefeier) Anmeldung ist erforderlich

Sonntag, 26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag L1: Sir 3, 2-6.12-14 (3-7.14-17a), L2: Kol 3, 12-21, Ev: Lk 2, 41-52 -

St. Symphorian, Zell a. H.	10:45 Uhr	Eucharistiefeier mitgestaltet durch Mitglieder des Kirchenchors Anmeldung ist erforderlich
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	8:00 Uhr	Eucharistiefeier Anmeldung ist erforderlich
	19:00 Uhr	Eucharistiefeier Anmeldung ist erforderlich Gebetsgedenken für Elisabeth Walter u. verst. Angeh.; Cäcilia u. Wilhelm Isenmann u. verst. Angeh.
St. Ulrich, Nordrach	9:15 Uhr	Eucharistiefeier Anmeldung ist erforderlich
St. Gallus, Oberharmersbach	9:00 Uhr	Eucharistiefeier mitgestaltet durch eine Bläsergruppe der Miliz- und Trachtenkapelle - Anmeldung ist erforderlich Gebetsgedenken für Martha u. Eugen Lehmann (Jedensbach); Rita u. Josef Serrer u. Sr. Mechthildis; Franz Schneider (1. Jahrtag); August Lehmann u. Zäcilia geb. Baumann; Alfred Breig (Raistinni); Patrick Lehmann u. Opa Eugen Lehmann
St. Blasius, Biberach	10:45 Uhr	Eucharistiefeier mitgestaltet durch ein Ensemble des Blasorchesters Biberach - Anmeldung ist erforderlich Gebetsgedenken für Georg Pflighar, Alfred u. Theresia Echle u. verst. Angeh.

Montag, 27. Dezember, Fest des Apostels u. Evangelisten Johannes

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Mauritius, Prinzbach	18:30 Uhr	Eucharistiefeier

Dienstag, 28. Dezember, Fest der unschuldigen Kinder

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Gallus, Oberharmersbach	9:00 Uhr	Stille Anbetung

Mittwoch, 29. Dezember

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------------------------------------------	-----------	-------------------------

Donnerstag, 30. Dezember

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 31. Dezember, Hl. Silvester

St. Symphorian, Zell a. H.	17:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss mit Eucharistischem Segen mitgestaltet durch den Liturgieausschuss
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Ulrich, Nordrach	17:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss Gebetsgedenken für Hans-Jürgen Späth u. Eckhard Späth sowie verst. Angeh.
St. Gallus, Oberharmersbach	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
St. Blasius, Biberach	17:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss mitgestaltet durch die Original Geroldsecker Musikanten

Samstag, 1. Januar, Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria L1: Num 6,22-27, L2: Gal 4,4-7, Ev: Lk 2,16-21 - Weltfriedenstag

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	8:00 Uhr	Eucharistiefeier
	19:00 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Januar

St. Symphorian, Zell a. H.	10:45 Uhr	Eucharistiefeier
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	8:00 Uhr	Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Ludwig Kudreer, Anna u. Georg Kuderer u. verst. Angeh.
	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Michaelskapelle, Zell-UH	13:30 Uhr	Rosenkranz
St. Ulrich, Nordrach	18:00 Uhr	Abendlob zum Neuen Jahr
St. Gallus, Oberharmersbach	8:30 Uhr	Rosenkranz
	9:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung mitgestaltet durch die Sternsinger
Mariahilf-Kapelle, Oberharmersbach	14:00 Uhr	Rosenkranz
St. Blasius, Biberach	10:45 Uhr	Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

Montag, 3. Januar Heiligster Name Jesu

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier

Dienstag, 4. Januar

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. Januar

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------------------------------------------	-----------	-------------------------

Donnerstag, 6. Januar, Erscheinung des Herrn L1: Jes 60,1-6, L2: Eph 3,2-3a.5-6, Ev: Mt 2,1-12 - Heilige Drei Könige

Sternsinger-Aktion, Afrika-Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika

St. Symphorian, Zell a. H.	10:45 Uhr	Eucharistiefeier Salz- und Wasserweihe
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	8:00 Uhr	Eucharistiefeier
	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mitgestaltet durch den Kirchenchor
St. Ulrich, Nordrach	9:15 Uhr	Eucharistiefeier Salz- und Wasserweihe
St. Gallus, Oberharmersbach	8:30 Uhr	Rosenkranz
	9:00 Uhr	Eucharistiefeier Salz- und Wasserweihe
St. Blasius, Biberach	10:45 Uhr	Eucharistiefeier Salz- und Wasserweihe
St. Mauritius, Prinzbach	10:45 Uhr	Eucharistiefeier Salz- und Wasserweihe

Freitag, 7. Januar Herz-Jesu-Freitag

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Gallus, Oberharmersbach	18:30 Uhr	Wortgottesdienst anl. Herz-Jesu mit Kommunionsspendung

Samstag, 8. Januar

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	9:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst: Eucharistiefeier mit Predigt und sakramentalem Segen
St. Ulrich, Nordrach	19:00 Uhr	Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Heinrich u. Erwin Repple

Sonntag, 9. Januar Taufe des Herrn, L1: Jes 42,5a.1-4.6-7, L2: Apg 10,34-38, Ev: Lk 3,15-16.21-22

St. Symphorian, Zell a. H.	10:45 Uhr	Eucharistiefeier
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	8:00 Uhr	Eucharistiefeier
	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Michaelskapelle, Zell-UH	13:30 Uhr	Rosenkranz
St. Gallus, Oberharmersbach	8:30 Uhr	Rosenkranz
	9:00 Uhr	Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Josef Hug, Sohn Ulrich u. Schwiegertochter Ulrike
Mariahilf-Kapelle, Oberharmersbach	14:00 Uhr	Rosenkranz
St. Blasius, Biberach	10:45 Uhr	Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Franz Rieger, Josef Millinger u. für die Verst. der Familie Witschel; Egon Gissler u. verst. Angeh.



Kapuzinerkloster und Wallfahrtskirche

Adresse: Klosterstraße 1, 77736 Zell a. H.
Telefon: 0 78 35 / 63 89 - 0
Fax: 0 78 35 / 63 89 - 50
E-Mail: zell@kapuziner.org
Internet: www.kapuziner.org

Klosterpforte: **Sprechzeiten:** 8.30 - 11.30 Uhr
14.00 - 17.30 Uhr
19.00 - 20.30 Uhr

Wallfahrt: Telefon: 0 78 35 / 63 89 - 0
E-Mail: wallfahrt.zell@kapuziner.org

Haus der Begegnung: Telefon: 0 78 35 / 63 89 - 18
Fax: 0 78 35 / 63 89 - 40
E-Mail: hdb.zell@kapuziner.org

Bruder Markus: markus.thueer@kapuziner.org,
Guardian und Leiter Haus der Begegnung

Bruder Berthold: berthold.oehler@kapuziner.org
Wallfahrtsleiter

Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen

24. Dezember – mit Anmeldung

21.00 Uhr Christmette, musikalische Gestaltung
Musikverein Unterharmersbach –
und begrenzte Teilnehmerzahl.

25. Dezember – mit Anmeldung

8.00 Uhr Festgottesdienst nur mit Anmeldung
und begrenzter Teilnehmerzahl.
18.00 Uhr Feierliche Weihnachtsvesper.

26. Dezember

8.00 Uhr Eucharistiefeier.
19.00 Uhr Eucharistiefeier.

Anmeldung:

Telefonisch oder per E-Mail im Pfarrbüro Zell, Tel. 07835/
6358-0, E-Mail: pfarrei.zell@se-zell.de.

Am Donnerstag, 23.12., ist eine Anmeldung von 9.00 bis maxi-
mal 12.00 Uhr möglich!

Weitere Hinweise unter der Rubrik SE Zell/Weihnachtsgottes-
dienste mit Anmeldung.

1. Januar

8.00 Uhr Eucharistiefeier.
19.00 Uhr Eucharistiefeier.

2. Januar

8.00 Uhr Eucharistiefeier.
19.00 Uhr Eucharistiefeier.

5. Januar

18.00 Uhr Eucharistiefeier.

6. Januar – Dreikönig

8.00 Uhr Eucharistiefeier.
19.00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor Zell
und den Sternsängern.

Beichtgelegenheit nach Weihnachten:

Am 28./30./31. Dezember von 15:00 bis 16.30 Uhr Beichtgele-
genheit

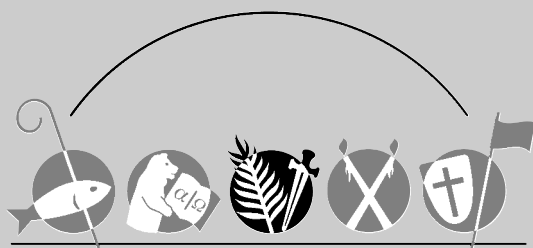
Rosenkranzgebet:

Täglich 17.00 Uhr (mittwochs 17.15 Uhr, sonntags 17.00 Uhr)
Beichtgespräche zu anderen Zeiten können auch telefonisch
vereinbart werden.

Corona-Pandemie

Bitte beachten Sie, dass auch weiterhin Namen und Kontaktda-
ten der Gottesdienstteilnehmer gesammelt werden und auch
während des Gottesdienstes die medizinische oder FFP2-Mas-
ke getragen werden muss.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Kath. Kirchengemeinde St. Symphorian Zell a. H.

Adresse: Pfarrhofgraben 3, 77736 Zell a. H.
Telefon 0 78 35 / 63 58 - 0
Fax 0 78 35 / 63 58 - 14
E-Mail pfarrei.zell@se-zell.de

Pfarrbüro: **Sprechzeiten** Mo. bis Fr. 9.00 - 11.00 Uhr
Di. und Mi. 15.00 - 17.00 Uhr

Seelsorgerinnen und Seelsorger
siehe unter »Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Gottesdienste:

Alle Gottesdienste 24. Dezember 2021 bis 09. Januar 2022 fin-
den Sie unter der Rubrik Seelsorgeeinheit Zell a. H.

Termine / Veranstaltungen

»Es wird Weihnachten, wenn Gottes Liebe
unser Herz gefunden hat.«

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue
Jahr wünscht **das Zeller Gemeindeteam.**

FORUM älterwerden Zell

Weihnachtsgrüße an die Seniorinnen und Senioren

Alle Lichter, die wir anzünden,
zeugen von dem Licht,
das da erschienen ist,
in der Dunkelheit. Friedrich von Bodelschwingh

Wir wünschen Ihnen lichterfüllte und frohe Weihnachten und
gehen Sie mit Zuversicht und Vertrauen in das Jahr 2022.

Es grüßt Sie herzlich **das Leitungsteam**

Weihnachtsgottesdienste mit Anmeldung

Liebe Gemeinde,

wie schon im letzten Jahr werden wir aufgrund der Corona-Pandemie unsere Weihnachtsgottesdienste nur unter Einschränkungen feiern können. Weitere Einzelheiten lesen Sie unter der Rubrik »Informationen, Termine und Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Es besteht nach wie vor die Pflicht einer Kontaktdatenerfassung an den Kircheneingängen.

Um diese Erfassung zu erleichtern und um aufgrund der begrenzten Platzanzahl niemanden abweisen zu müssen, **bat**en wir um eine Anmeldung für die Gottesdienste vom 24.12. – 26.12.2021. (Alle Pfarrkirchen und Wallfahrtskirche).

Die Anmeldung war bis Donnerstag, 23.12., 12.00 Uhr möglich, danach kann leider kein Platz garantiert werden

Mögen wir alle trotz diesen Umständen empfänglich bleiben für die frohe Botschaft dieser Weihnacht.

Bis dahin wünsche ich Ihnen und uns allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit.

Ihr Pfr. Bonaventura Gerner

Bitte beachten Sie:

Die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit sind ab 24.12.2021 bis einschließlich 09. Januar 2022 geschlossen.

In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Seelsorgeteam. Die Telefonnummern finden Sie im Amtsblatt oder auf unserer Homepage www.se-zell.de.

Sternsingeraktion in Corona-Zeiten in Zell a. H.

Liebe Pfarrgemeinde,

wie im Jahr 2021, müssen wir auch in diesem Jahr auf unsere gewohnte Sternsingeraktion verzichten. Das ist für alle, besonders aber für die Sternsinger, nicht leicht. Stattdessen werden wir wie letztes Jahr die Sternsingerpost bestehend aus einer Spendentüte, einen Flyer, den Segensaufkleber für die Haustür sowie diesem Anschreiben.

Das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion lautet: **»Gesund werden – gesund bleiben«**. Das Kindermissionswerk unterstützt aktuell weltweit 156 Gesundheitsprojekte und hilft so

Kindern und Familien, gesund zu werden und gesund zu bleiben. In dem Sternsingerheft werden drei Projekte vorgestellt, die zurzeit in Südsudan, Ghana und Ägypten den Kindern vor Ort helfen.

Ihre Spende kommt über das Kindermissionswerk bei den Kindern an.

Sie haben folgende Möglichkeiten für Ihre Spende:

– Sie geben Ihre Spende bis Anfang Februar im Pfarrbüro ab oder werfen diese ein. Bitte geben Sie dabei den Verwendungszweck Sternsinger an.

– Sie legen Ihre Spende im Rahmen der Gottesdienste in die Kollekten-Körbchen. Bitte verwenden Sie dazu einen Briefumschlag und schreiben Verwendungszweck Sternsinger drauf oder sie verwenden die in den Kirchen ausgelegten Sternsinger-Spendentütchen.

– In der Pfarrkirche St. Symphorian Zell können Sie Ihre Spende auch in den Opferstock neben dem Hauptportal einwerfen.

– Sie können Ihre Spende auf das folgende Konto überweisen:
Kindermissionswerk Die Sternsinger
IBAN: DE95 3706 0193 0000 00010 31
BIC: GENODE1PAX

In der Kirchen liegen hierzu Überweisungsträger mit allen Informationen und Formulare zur Beantragung einer Spendenbescheinigung aus.

– Auch eine Online-Spende ist möglich:
www.sternsinger.de/spendendose.

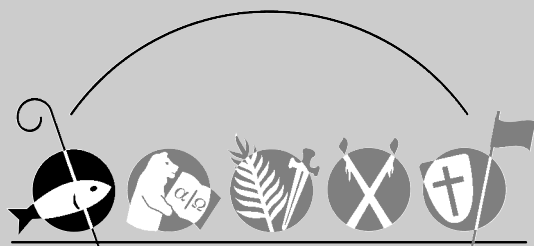
Wir alle hoffen, dass wir im Jahr 2023 wieder mit den Sternsängern auch an Ihrer Haustür den Segen anbringen dürfen und Sie gesund antreffen.

Wir wünschen allen eine gute Zeit bis dahin und vor allem: **bleiben Sie gesund!**

Für das Sternsingerteam

Peter Albrecht

Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen der Seelsorgeeinheit und des Kapuzinerklosters.



Kath. Kirchengemeinde
St. Ulrich Nordrach

Adresse: Im Dorf 22, 77787 Nordrach
Telefon: 0 78 38 / 9 58 11
Fax: 0 78 38 / 14 65
E-Mail: pfarrei.nordrach@se-zell.de

Pfarrbüro: **Sprechzeiten:** Mo., Mi. und Fr. geschlossen!
Dienstag, 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr

Seelsorgerinnen und Seelsorger
siehe unter »Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Bitte beachten Sie: Das Pfarrbüro Nordrach ist zusätzlich am Dienstag, 11.01.2022, geschlossen.

Bitte beachten Sie:

Die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit sind ab 24.12.2021 bis einschließlich 09. Januar 2022 geschlossen.

In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Seelsorgeteam. Die Telefonnummern finden Sie im Amtsblatt oder auf unserer Homepage www.se-zell.de.

Friedenslicht von Bethlehem

Zum vierten Advent kam das Friedenslicht aus Bethlehem auch in die Pfarrkirchen unserer Seelsorgeeinheit und kann täglich auch in unseren Kirchen in Biberach und Prinzbach abgeholt werden. Es stehen Kerzen für Sie bereit.

Wichtige Informationen zu den Weihnachtsgottesdiensten

Diese finden Sie unter der Rubrik »Informationen, Termine und Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit Zell a. H.« Die Anmeldung zu diesen Gottesdiensten war bis zum 23.12.2021 um 12.00 Uhr möglich. Danach kann leider kein Platz mehr garantiert werden.

Kath. Öffentliche Bücherei im Pfarrheim ist geöffnet:

Dienstag von 16.00 – 17.30 Uhr.
Sonntag von 10.00 – 11.30 Uhr. Die Ausleihe ist kostenlos!

Eltern-Kind-Gruppe im Pfarrheim Nordrach

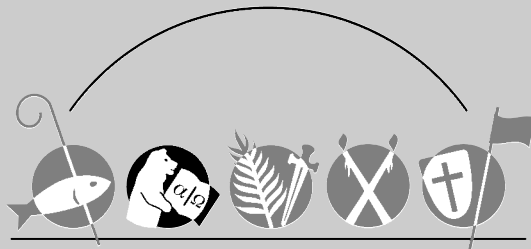
Für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren **dienstags 9.00 – 10.30 Uhr**
Info bei Jule Asal, Tel.: 07838/4799988.

Bitte beachten Sie auch die Rubrik:

»Informationen, Termine und Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Wir gedenken der Toten der Woche

26.12.01	Georg Kluckert
29.12.12	Frieda Börschig
30.12.01	Maria Huber, geb. Himmelsbach
30.12.16	Heinz Dietsche
30.12.20	Sonja Glatz
31.12.03	Hermann Moeck
31.12.12	Hans-Jürgen Späth
01.01.06	Alfred Schwendemann
02.01.13	Anna Elisabeth Kluckert
03.01.06	Hilda Finkenzeller
03.01.20	Rosa Braun
06.01.13	Henriette Vollmer
06.01.21	Heinrich Repple
08.01.16	Harry Reich



Kath. Kirchengemeinde St. Gallus Oberharmersbach

Adresse: Dorf 44, 77784 Oberharmersbach
Telefon: 0 78 37 / 2 33
Fax: 0 78 37 / 16 39
E-Mail: pfarrei.oberharmersbach@se-zell.de
Internet: www.se-zell.de

Pfarrbüro: **Sprechzeiten:** Mo. 15.30 – 17.30 Uhr
Di. und Fr. 9.00 – 11.00 Uhr

Seelsorgerinnen und Seelsorger
siehe unter »Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Bitte beachten Sie:
Die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit sind ab 24.12.2021 bis einschließlich 09. Januar 2022 geschlossen.
In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Seelsorgeteam. Die Telefonnummern finden Sie im Amtsblatt oder auf unserer Homepage www.se-zell.de.

Wir gedenken der Toten der Woche

26.12.2009	Alfred Schmieder, Hertigsbauer
26.12.2013	Martha Lehmann geb. Lehmann
27.12.1999	Hildegard Isenmann geb. Winterhalter
27.12.2001	Edmund Pfundstein
29.12.1999	Emma Winterhalter geb. Huber
30.12.1998	Gisela Müller geb. Reuter
30.12.2008	Franziska Gieringer geb. Haaser
31.12.2015	Paulina Isenmann geb. Schnaiter
01.01.2008	Zäzilia Hertig geb. Müller
03.01.2013	Franz Schilli
05.01.2017	Anna Kranz geb. Lehmann
07.01.2006	Anna Huber
07.01.2015	Hildegard Neumeyer geb. Roth
07.01.2015	Martha Schnaiter geb. Schwarz
08.01.2019	Ingrid Hildebrandt geb. Killig

Hl. Messen, die zur Zelebration weitergeleitet wurden:

2 Hl. Messen	f. Philomena Müller
2 Hl. Messen	f. Frank Lehmann
1 Hl. Messe	f. Theresia u. Cölestin Lehmann
2 Hl. Messen	f. Josef Hug u. verst. Angeh.
1 Hl. Messe	f. Franz Schneider
2 Hl. Messen	f. Egon Fritsch u. Schwager Cleto Dillena
1 Hl. Messe	f. August Lehmann u. Zäcilia geb. Baumann
1 Hl. Messe	f. die armen Seelen
2 Hl. Messen	f. Willi Glatz und Sohn Hubert
2 Hl. Messen	f. Maria u. Josef Kranz
1 Hl. Messe	f. Elfriede u. Konrad Isenmann
2 Hl. Messen	f. Karl Kornmayer, Tochter Brigitte u. verst. Angeh.
1 Hl. Messe	f. Franz Walter u. verst. Angeh.
1 Hl. Messe	f. Elisabeth Walter, Unterharmersbach
2 Hl. Messen	f. Rosa u. Alfred Schmieder
1 Hl. Messe	f. Inge u. Ernst Spors

Weihnachtsgruß

Liebe Gemeinde,

Weihnachten steht vor der Tür. Wir wünschen Ihnen allen und ganz besonders auch unseren Kranken ein frohes, friedvolles und gnadenreiches Weihnachtsfest, sowie alles Gute im Neuen Jahr.

Gemeindeteam Oberharmersbach

Fundsachen

In der Woche vom 13. – 19.12.2021 blieb in der Pfarrkirche ein einzelner grün-blau gestreifter Woll-Fausthandschuh liegen. Dieser kann ab dem 10.01.2022 im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Nachrichten



Dreikönigssingen 2022 in Oberharmersbach

Die Aktion »Dreikönigssingen« wird am 2. Januar 2022 im Wortgottesdienst um 9 Uhr unter Mitwirken der Sternsinger eröffnet.

Coronabedingt können wir nicht wie bisher von Haus zu Haus unterwegs sein, um Ihnen den Segen zu bringen. Deshalb dürfen Sie, wie im letzten Jahr, Kreide oder Segensaufkleber für ihre Haustür in unserer Kirche mitnehmen. Ab dem 02.01.2022 steht vorne neben der Krippe ein Tischchen. Ihre Spende für das Kindermissionswerk können Sie in den ausge-

legten Spendentütchen in den Gottesdiensten, im Pfarrbüro oder durch Banküberweisung abgeben (IBAN DE32 6645 1548 0026 0094 82 oder DE09 6829 0000 0029 0278 03). Schon im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende. Ingrid Laifer, Hildegard Lehmann, Gertrud Huber mit den Sternsängern

Termine/Veranstaltungen

Entsprechend den geltenden Hygienebedingungen finden folgende Angebote statt:

Kath. öffentliche Bücherei St. Gallus:

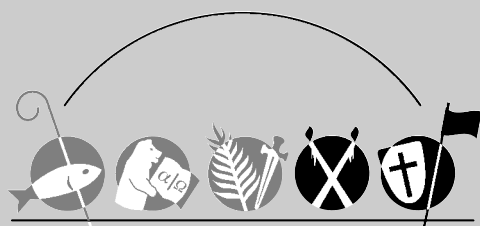
Die Bücherei hat sonntags von 10.30 – 11.30 Uhr geöffnet. Auch in der Bücherei gelten die Coronaregeln (Warnstufe = 3G mit PCR-Test, Alarmstufe = 2G) **Nachweise sind vorzuzeigen!** Kinder sind von dieser Regel ausgenommen. Die Regelung gilt nicht für Bücherabgabe bzw. Abholung.

Es können Bücher vorbestellt und abgeholt werden (ab 11.30 Uhr). Hierfür bitte eine E-Mail an bibo-oh@web.de oder Anruf unter 07837 9220700.

Bei hohem Besucheraufkommen muss mit Wartezeit gerechnet werden. Bitte vergessen Sie Ihren Mundschutz nicht.

Am Sonntag, 26.12.2021, bleibt die Bücherei geschlossen!

Wir bitten um Verständnis und freuen uns über Ihr Kommen.



Kath. Kirchengemeinden
St. Blasius Biberach
St. Mauritius Prinzbach

Adresse: Friedenstraße 28, 77781 Biberach
Telefon: 07835/3347
Fax: 07835/549974
E-Mail: pfarrei.biberach@se-zell.de

Pfarrbüro: **Sprechzeiten:**
Mo., Di., Fr.: 9.00 – 11.00 Uhr

Seelsorgerinnen und Seelsorger
siehe unter Seelsorgeeinheit Zell a.H.

»Mit einem
großen Wunder
kommt Licht
in die Welt«

Liebe Gemeindemitglieder,

gerade in einer Zeit, die aus den Fugen zu geraten scheint ist die Weihnachtsbotschaft eine beruhigende Sicherheit.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest, alles erdenklich Gute und Gottes Segen für das Jahr 2022.

Erika Rieger
Gemeindeteam Biberach

Nicole Fontainer
Gemeindeteam Prinzbach

Anke Haas
Gemeindereferentin

Stefanie Dietze
Pfarrsekretärin

Wichtige Informationen zu den Weihnachtsgottesdiensten

Diese finden Sie unter der Rubrik »Informationen, Termine und Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit Zell a. H.« Die Anmeldung zu diesen Gottesdiensten war bis zum 23.12.2021 um 12.00 Uhr möglich. Danach kann leider kein Platz mehr garantiert werden.

Das Friedenslicht von Bethlehem 2021

Zum vierten Advent kam das Friedenslicht aus Bethlehem auch in die Pfarrkirchen unserer Seelsorgeeinheit und kann täglich auch in unseren Kirchen in Biberach und Prinzbach abgeholt werden. Es stehen Kerzen für Sie bereit.

Weltmissionstag der Kinder

»Kinder helfen Kindern« – unter diesem Motto sind Mädchen und Jungen eingeladen, mit Kindern in Not zu teilen. Mit dem in Deutschland gesammelten Geld werden Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa unterstützt. Die Spendenkästchen wurden an die Kindergärten und die Grundschule verteilt.

Die Kinder können ihr gefülltes Kästchen in den Krippenfeiern und an den Weihnachtsgottesdiensten in Biberach und Prinzbach abgeben.

Wir bedanken uns bereits jetzt ganz herzlich bei allen, die sich an dieser Spendenaktion beteiligen. Aus vielen kleinen persönlichen Gaben wird die große Hilfe für Kinder in aller Welt!

Aktion Dreikönigssingen 2022 – Biberach

Auf Wunsch kommen die Sternsinger auch zu Ihnen!

Die Sternsinger sind auch in Corona-Zeiten im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt.

Vom 02. Januar (ab dem Nachmittag) bis

GESUND WERDEN –
GESUND BLEIBEN

✳️ EIN KINDERRECHT
WELTWELT

zum 04. Januar 2022 sind die kleinen und großen Könige der Pfarrei St. Blasius wieder in den Straßen von Biberach unterwegs – natürlich unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen. Mit dem Kreidezeichen »20°C+M+B+22« bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen. Die Gruppen werden dabei von Erwachsenen begleitet, die auf die Einhaltung der Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen achten.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen haben Sie verschiedene Möglichkeiten, sich anzumelden:

- In unserer Pfarrkirche liegen Anmeldezettel aus. Diese können Sie ausgefüllt in die dafür aufgestellte Sternsinger-Box in der Kirche einwerfen. Die Box wird regelmäßig geleert, so dass der Datenschutz gewährleistet ist.
- Telefonisch bei Frau Rieger (Tel. 8493)
- Per Mail unter: sternsingerbiberach@web.de

Bitte werfen Sie Ihre Anmeldung nicht beim Pfarrbüro ein! Dieses ist in der Zeit vom 23.12.2021 bis 09.01.2022 nicht besetzt ist.

Bitte geben Sie Ihren Vor- und Zunamen, Ihre Adresse, Ihren Wunschtag (Datum + Vor- oder Nachmittag) bei Ihrer Anmeldung an.

Die Sternsinger und das Vorbereitungsteam freuen sich auf Ihre Anmeldung.

Aktion Dreikönigssingen 2022 – Prinzbach

Die Sternsinger in Prinzbach gehen am 06. Januar 2022 ohne vorherige Anmeldung von Haus zu Haus und bringen den Segen.

Der Besuch der Sternsinger erfolgt unter Einhaltung der aktuell gültigen Corona Auflagen. Aus diesem Grunde dürfen die Sternsinger nicht in die Häuser eintreten. Zudem bitten wir den Mindestabstand einzuhalten und auf eine kontaktlose Übergabe der Spenden zu achten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Familien, die sich bereit erklärt haben in diesem Jahr als Sternsinger den Segen nach Prinzbach bringen. Somit besteht jede Sternsingergruppe in Prinzbach aus einer Familie (einem Haushalt).

Kanalсанierung/Bauarbeiten im Bereich der Kirche St. Blasius

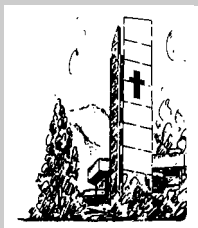
Wir weisen darauf hin, dass es während der Bauarbeiten zu Behinderungen kommen kann.

Bitte beachten Sie:

Die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit sind ab 24.12.2021 bis einschließlich 09. Januar 2022 geschlossen.

In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Seelsorgeteam. Die Telefonnummern finden Sie im Amtsblatt oder auf unserer Homepage www.se-zell.de.

Bitte beachten Sie auch die Rubrik: »Informationen, Termine und Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit Zell a. H.«.



Evang. Kirchengemeinde Zell a.H.

Pfarrbüro: Kirchstraße 14 b, 77736 Zell a. H.
Vakanzvertreter: Dekan Rainer Becker
Sekretärin: Kerstin Räßle
Telefon: 07835 – 3083, **Fax:** 07835 – 549786
E-Mail: evang-pfarramt-zell@t-online.de
Homepage: www.eki-zell.de

Unsere Sprechzeiten:

Dienstags u. mittwochs von 8.30 bis 12.30 Uhr, freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten freuen wir uns über Ihre Nachricht auf dem Anrufbeantworter u. rufen baldmöglichst zurück.

»Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.«

Johannes 1, 14b

Da sind wir wieder einmal und sehen uns die Szene an: Die Engel, das Jesuskind in der Krippe, Maria und Josef, die Hirten, die drei Könige. Sie alle ahnen: Dieses Kind ist etwas Besonderes.

Aber wo ist da die Herrlichkeit zu entdecken? Und wenn ich dann noch überlege, wie's weitergeht, da tritt kein Star auf die Bühne der Welt, der die Massen begeistert. Die Geschichte läuft anders. Sicher zu Anfang tritt Jesus auf und erregt Aufmerksamkeit. Die Menge läuft ihm nach. Die Zahl der Fans steigt. Aber seltsamerweise zieht es ihn eher nicht zu den Reichen und Berühmten. Er hält sich eher zu den Armen, zu den Kranken, zu denen am Rande. Und als die große Stunde zu kommen scheint, zieht er auf einem Esel

in die Stadt. Er ist der Sohn des großen Gottes, aber er bleibt gerne klein. Und am Ende bleibt nur der elende Tod am Kreuz. Nicht zu sehen von Herrlichkeit!

Aber: Wo Jesus ins Leben von Menschen hineinkam, da wurden sie froh, getröstet, geheilt, satt. Er sah die Menschen und übersah sie nicht. Keiner war ihm zu klein, zu unbedeutend oder zu schlecht. Wenn mich jemand sieht, wie ich bin; wenn sich jemand um mich kümmert und um die Sorgen, die im Herzen bohren; wenn mich jemand tröstet und gesund macht an Leib und Seele – so wie Jesus das damals tat, so wie Jesus das bis heute tut. Das ist doch herrlich!

Mögen Sie nicht nur an Weihnachten, sondern auch im neuen Jahr 2022 die Herrlichkeit Gottes in Ihrem Leben entdecken.

Rainer Becker, Dekan

Zum Schutz vor Corona gilt bei allen Gottesdiensten:

Der Gottesdienstbesuch ist nur mit einer FFP-2 Maske oder einer medizinischen Gesichtsmaske möglich. Alle Gottesdienstbesucher werden auf die Händedesinfektion hingewiesen, die Kontaktdaten werden erfasst. Den Besuchern wird ein Sitzplatz mit Abstand zugewiesen, die Schutzmaske wird auch während des Gottesdienstes getragen. Singen und lautes Beten ist möglich, die Maske muss jedoch dabei aufbehalten werden.

pandemie haben wir nur eine **begrenzte Sitzplatzanzahl** in der Kirche. **Wenn alle sicheren Plätze belegt sind, können keine weiteren Besucher in die Kirche kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis!**

Eine vorherige Reservierung ist **nicht nötig und nicht möglich!**

Kein Konfirmandenunterricht – Weihnachtsferien.

Silvester, 31.12., 17.00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst (Pfarrer i. R. Toball).

Sonntag, 2. Januar, 10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Schulz).

Sonntag, 09. Januar, 10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Dr. Eberhard Müller).

Eine Video-Botschaft zu Weihnachten unter dem Thema »Der Stern über Bethlehem gehört genauso zu Weihnachten wie die Krippe« wird ab dem 20.12.21 unter www.ekiba.de und auf dem ekiba youtube-Kanal eingestellt sein. Auf der Sternwarte in Heidelberg schauen ein Astronom und der Landesbischof auf die außergewöhnliche Sternkonstellation vor 2000 Jahren, ein toller Kinderchor singt.

An den Weihnachtsfeiertagen gibt es um 10 Uhr einen digitalen Gottesdienst für Kinder / Familien von den EKD Kindergottesdienstverbänden auf dem youtube-Kanal www.kirchemitkindern-digital.de.

Praxisanregungen / Geschichten / Gottesdienstentwürfe und auch eine Liturgie für „Weihnachten zuhause mit Kindern / Familien findet sich auf www.ekiba.de/kindergottesdienst und auf www.rpi-baden.de (Kinder und Familien).

Unsere Gottesdienste an Weihnachten:

Heiliger Abend, 24.12., 14.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Aufführung des Krippenspiels (Pfarrer Wurtz).

Heiliger Abend, 24.12., 15.45 Uhr: Familiengottesdienst mit Aufführung des Krippenspiels (Pfarrer Wurtz)

Heiliger Abend, 24.12., 17.00 Uhr: Christvesper (Pfarrer i. R. Toball).

KEIN Gottesdienst am 24.12. um 22.00 Uhr!

Weihnachten, 25.12., 10.00 Uhr: Festgottesdienst (Dekan Becker) mit Begleitung durch den Ökumenischen Singkreis »Fermate«.

Achtung, bitte insbesondere bei den Weihnachtsgottesdiensten beachten:

Aufgrund der wichtigen Sicherheitsvorgaben wegen der Corona-

**Jehovas Zeugen
Versammlung Haslach**

Versammlung Haslach
Günther Heiss, Steinacherstraße 11,
77716 Haslach
Jehovas Zeugen im Internet: www.Jehovaszeugen.de

Samstag, 25. Dezember 2021

18.00 Uhr: Biblischer Vortrag. Thema: »In einer schlechten Welt ein gutes Gewissen behalten«.

18.40 Uhr: Wachturm-Bibelstudium. Thema: »Bist du überzeugt, die Wahrheit zu haben?« - 1.Thessalonicher 5:21.

Mittwoch, 29. Dezember 2021

Keine Zusammenkunft – Bibelseminar Sonntag, 02.01.2022 per Live-Stream.

Wegen der momentanen Situation werden die Zusammenkünfte per Videokonferenz abgehalten.

Interessierte Personen wenden sich bitte an die unten genannte Telefonnummer.

Jehovas Zeugen in Haslach: **07832 – 9998995.**
Jehovas Zeugen im Internet: www.jw.org.

Gemeinde Jesu lädt ein

Die »Gemeinde Jesu« lädt zum Gottesdienst **morgen, Freitag, 24. Dezember 2021 (Heiligabend), um 16.00 Uhr im Kultur- u.**

Vereinszentrum – Großer Saal, ein. Nähere Informationen bei Elke Baumann (Tel. 07835/1884).



Schwarzwälder Post

Für unsere Region
LOKAL STARK